

Sommerferien in Österreich

Vorstellung aller
Sommer-Partner-Destinationen
aus Österreich 2024

Stand: 19.04.2023

Inhaltsverzeichnis

Service der Österreich Werbung	4
Verbindungen und Fahrpreise nach Österreich 2024	5
Lebensgefühl Österreich	7
Achensee in Tirol	8
Altenmarkt-Zauchensee in Salzburg	11
Alpbachtal in Tirol	13
Baden bei Wien	16
Bregenzerwald in Vorarlberg.....	19
Graz in der Steiermark.....	21
Kärnten.....	24
Klagenfurt in Kärnten	26
Linz in Oberösterreich.....	27
Montafon in Vorarlberg	29
Murau in der Steiermark	31
Murtal in der Steiermark.....	34
Osttirol	36
Pitztal in Tirol	38
Saalfelden Leogang in Salzburg	40
Stadt Salzburg	44
Seefeld in Tirol.....	46
Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol	48
St. Anton am Arlberg in Tirol.....	52
St. Johann in Tirol.....	55
Südsteiermark.....	58
Tiroler Zugspitz Arena.....	60
Wildschönau in Tirol.....	62
Zillertal in Tirol	65

Ausgewählte Hotels.....	67
Fürstenhaus am Achensee	67
Ifen Hotel Kleinwalsertal	68
Ausgewählte Kulturpartner	69
Kunsthistorisches Museum Wien	69

Service der Österreich Werbung

Als nationale Tourismusorganisation Österreichs unterstützen wir Journalisten:innen und Blogger:innen bei ihrer Berichterstattung zu „Ferien in Österreich“. Im Presseportal finden Sie Publikationen Neuigkeiten sowie unsere E-Books oder Sommer- und Winterneuigkeiten. Benötigen Sie für Ihren Österreich-Artikel persönliche Tipps, Statistiken, Texte, Fotos oder Interviewpartner:innen? Wir arbeiten mit allen touristischen Organisationen in Österreich zusammen. Ausserdem organisieren wir für Sie Einzel- und Gruppenpressereisen. Abonnieren Sie gerne auch unseren Pressenewsletter.

Auf b2b.austria.info finden Reiseveranstalter Neuigkeiten und Informationen wie Incomer-Listen oder das Bild-Archiv der Österreich Werbung. Melden Sie sich gerne auch zu unserem Travel Trade-Newsletter an, der rund viermal im Jahr Wissenswertes und Angebote direkt in Ihr Postfach bringt.



Zum ÖW-Pressenewsletter



Zum ÖW-Travel Trade-Newsletter

Kontakte der Österreich Werbung Schweiz

Victoria Lamarche / Presse

Victoria.Lamarche@austria.info

Kathrin Löffel / Presse & Travel Trade

Kathrin.Loeffel@austria.info

Kontakt der Österreich Werbung Deutschland

Sandra Timar / Presse

Sandra.Timar@austria.info



Presseportal

press.austria.info



Bildarchiv

views.austria.info

Social Media

- [Facebook](#) (B2B)
- [Facebook](#) (B2C)
- [Instagram](#)
- [YouTube](#) (B2B)
- [YouTube](#) (B2C)
- [Komoot](#)
- [Soundcloud](#)

Verbindungen und Fahrpreise nach Österreich 2024

Tageszüge ÖBB Railjet

mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich

- Zürich HB (ab 06.40) - Wien Hbf. (an 14.32)
- Zürich HB (ab 10.40) - Wien Hbf. (an 18.32) – Budapest (an 21.19)
- Zürich HB (ab 12.40) - Wien Hbf. (an 20.32) – Bratislava (an 21.51)
- Zürich HB (ab 14.40) - Wien Hbf. (an 22.32)
- Zürich HB (ab 16.40) - Wien Hbf. (an 00.35)
- Zürich HB (ab 18.40) - Innsbruck Hbf. (an 22.14) - Salzburg (an 00:03)

Die Züge ÖBB Railjet verfügen über Komfortabteile „BUSINESS“, Wagen der 1. Klasse „FIRST“ und 2. Klasse „ECONOMY“. WLAN und das Onboard Portal Railnet mit über 100 E-Papers/E-Magazines sind in den drei Klassen verfügbar.

Tageszug EC „Transalpin“ mit Panoramawagen 1. Klasse der SBB

- Zürich HB (ab 08.40) - Innsbruck Hbf. (Anschluss nach Wien) - Graz Hbf. (an 18.14)

Mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg und der Steiermark.

Tageszüge EC nach München mit SBB-Rollmaterial des Typs Astoro und Halt in Bregenz.

- Zürich HB (ab 07.33) - Bregenz (an 09.00)
- Zürich HB (ab 09.33) - Bregenz (an 11.00)
- Zürich HB (ab 11.33) - Bregenz (an 13.00)
- Zürich HB (ab 13.33) - Bregenz (an 15.00)
- Zürich HB (ab 15.33) - Bregenz (an 17.00)
- Zürich HB (ab 17.33) - Bregenz (an 18.58)
- Zürich HB (ab 19.33) - Bregenz (an 21.00)

Sämtliche EC zwischen Zürich HB und Bregenz halten auch am Bahnhof Zürich Flughafen. An Bord der EC-Züge sind gratis WLAN und das Infotainmentportal SBB Onboard mit Filmen, Zeitungen, Spielen und vielem mehr verfügbar.

Nachreisezüge mit Schlaf-, Liege- und Sitzwagen

- Nightjet 465 Zürich HB (ab 19.40) nach Graz Hbf. (an 06.58) mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Kärnten und der Steiermark. Dieser Zug führt Kurswagen nach Villach Hbf. (an 05.51) und Zagreb (an 10.39).

- Nightjet 467 Zürich HB (ab 20.40) nach Wien Hbf. (an 07.58) mit Halten in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Ober- und Niederösterreich. Dieser Zug führt Kurswagen nach Budapest (an 9.19) und Prag (an 10.39).

Mit dem Velo nach Österreich

Die Velomitnahme im Selbstverlad ist in allen Railjet und EC-Zügen zwischen Zürich und Wien/Graz möglich. Die Reservierung der Velostellplätze vor Abreise ist obligatorisch

Ermässigungen und Sparbillette

Attraktive Sparbillette für viele Verbindungen und Halte nach Österreich verfügbar.

Preisbeispiele:

Zürich – Innsbruck: ab CHF 25

Zürich – Salzburg: ab CHF 35

Zürich – Wien: ab CHF 40

Das Angebot ist nur im gebuchten Zug gültig und kontingentiert.

In den Railjet und EC-Zügen zwischen Zürich und Wien/Graz reisen Kinder unter 15 Jahre in Begleitung einer Person ab 15 Jahren mit gültigem Fahrausweis kostenlos. Weitere Informationen siehe sbb.ch/kinderpreise-international.

Die Fahrausweise sind online unter sbb.ch sowie an allen Bahnschaltern (zzgl. allfällige Schaltergebühren) erhältlich oder können rund um die Uhr telefonisch beim Rail Service (0900 300 300, CHF 0.08/Minute) bestellt werden.

ÖBB Buchungszentrum in Forch (ZH)

Im Reisezentrum Forch kann das komplette Angebot der österreichischen Bundesbahnen ÖBB gebucht werden: Nachtreisezüge, Autoreisezüge (Feldkirch-Villach, Feldkirch-Wien und Feldkirch-Graz), Tickets für alle österreichischen Verkehrsverbände, Veranstaltungsbillette und Eintrittstickets für Museen. Adresse: Forchbahn AG, Kaltensteinstrasse 32, 8127 Forch, Tel. +41 43 288 11 11 Öffnungszeiten: Das Reisezentrum Forch ist täglich von 5.00 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen zu ihrer Reise nach Österreich finden Sie unter sbb.ch/oesterreich.
Stand: Januar 2024 – Änderungen vorbehalten.

Lebensgefühl Österreich

Das Lebensgefühl ist der Grund, warum Gäste ihren Urlaub in Österreich verbringen. Ein Gefühl von Leichtigkeit, Gelassenheit und der Liebe zum Genuss, das man in Begegnungen mit den Menschen vor Ort erlebt und danach mit nach Hause nimmt. Hautnah erleben Gäste die Leichtigkeit der Österreicher:innen, die gerne bei einem Achterl Wein über den Sinn des Daseins philosophieren. Sie spüren die Gelassenheit, die Dinge nicht zu ernst zu nehmen. Sie fühlen sich willkommen, wenn der charmant grantelnde Kellner mit seinem Schmäh ihre Bestellung kommentiert. Und natürlich spüren sie in Österreich die Liebe zum Genuss – sei es bei einem noch warmen, hausgemachten Gugelhupf oder bei der ausgelassenen Stimmung beim Besuch eines Konzerts.

Das Lebensgefühl Österreichs ist eine Empfindung, eine Haltung, in der eine ganz eigene Herangehensweise steckt. Es bedeutet, das Leben zu genießen, auf eine Art und Weise, wie sie nur hierzulande verstanden wird. Das alles steckt in Österreich, in all den kleinen und großen Momenten, die man während eines Österreichurlaubs ständig erlebt. Und das mit nachhaltiger Wirkung. Denn das Lebensgefühl Österreich überträgt sich von einer Person auf die andere: Das zeigt sich im ansteckenden Lachen der Hüttenwirtin, mit der man schnell ins Gespräch kommt. Es zeigt sich in der Begeisterung der Museumsführerin, wie sie die Bedeutung der Gemälde erklärt. Und es zeigt sich bei der Gelassenheit des Skilehrers, wie er die kommende Abfahrt erklärt.

Starke Protagonisten des Lebensgefühls sind die Österreicher:innen. Sie machen das Urlaubserlebnis zu etwas Besonderem. Mit ihrer Herzlichkeit, dem wohl einzigartigen Schmäh und ihrer Art, dem Leben mit Leichtigkeit zu begegnen, machen sie deutlich: Urlaub in Österreich ist zugleich Urlaub bei und mit den Österreicher:innen.

Österreichs Originale verstehen es auch, ihren Gästen immer wieder Neues zu bieten. Werfen Sie einen Blick in die [Sommer-Neuigkeiten 2024 \(PDF\)](#), die Sie auf press.austria.info downloaden können, um die Highlights der Sommer-Saison kennenzulernen.

Im Anschluss finden Sie alle neuen Sommer-Pressemeldungen der Partnerregionen der aktuellen Saison.

Achensee in Tirol

Wassersport in allen Facetten, 500 Kilometer Wanderwege und mehr als 250 Kilometer Radvergnügen pur: Das alles – und noch viel mehr - bietet die Region Achensee im Sommer. Die „Freiluftbühne“ im Umfang von 390 Quadratkilometern kann vielfältig bespielt werden. Zwischen Berg und See finden sowohl Aktivurlaubende als auch Ruhesuchende ihr Ferienglück. Die schönsten Stücke schreibt dabei immer die Natur: Das türkis schimmernde Wasser von Tirols größtem See, das kraftvolle Grün der Wälder ringsum und eine Vielzahl an majestätischen Bergen tauchen die Region in eine imposante Kulisse: Vorhang auf für den Sommer am Achensee!

Wanderwege

Die Region Achensee lädt mit 500 Kilometern an Wanderwegen für alle Schwierigkeitsgrade zum Erkunden ein. Von gemütlichen Almwanderungen bis hin zu anspruchsvollen Gipfeltouren – viele Wege bieten einen atemberaubenden Blick auf den Achensee. Die Wandergebiete erstrecken sich vom Rofangebirge bis zum größten Naturpark Österreichs, dem Karwendel. Für eine optimale Tourenplanung empfiehlt sich die interaktive Karte maps.achensee.com. Wer nicht zu Fuß auf den Berg gehen will, fährt mit der Rofanseilbahn oder der Karwendel-Bergbahn hinauf und startet dort eine „aussichtsreiche“ Panoramawanderung. Tipp: Mit der AchenseeCard, der kostenlosen Gästekarte, können Urlauber am geführten Wanderprogramm teilnehmen. Ausgebildete Bergwanderführer führen Gäste dabei von Montag bis Freitag zu den schönsten Plätzen in der Region.

Radvergnügen

Ob auf dem Mountainbike, dem E-Bike oder dem klassischen Fahrrad – die Achensee-Region bietet 250 Kilometer Radwege in einer beeindruckenden Landschaft. Ideal für Familien und Kinder sind die flachen Radwege am Ufer des Achensees. Mit weitreichenden Aussichten auf die Berggipfel und dynamischen Abfahrten ins Tal bietet die Gegend auch Mountainbike-Begeisterten faszinierende Tourenmöglichkeiten.

Klettern

Das Karwendel- und das Rofangebirge zählen zu den beliebtesten Kletterrevieren Tirols. Mit rund 250 Sportkletterrouten setzt die Region Achensee hohe Maßstäbe im alpinen Klettersport. Die neun Klettersteige in der Region, einschließlich des spektakulären "5 Gipfel-Klettersteigs", bieten eine perfekte Mischung aus Herausforderung und atemberaubender Natur, ideal für Natur- und Abenteuerliebhaber. Alle Informationen dazu finden sich auf einer detaillierten Kletterkarte.

Golf

Volle Konzentration ist am Achensee bei einer Runde Golf gefragt. Umrahmt von der imposanten Bergwelt des Naturpark Karwendel gelingt der Schwung im Golf- und Landclub Achensee in Pertisau besonders gut. Der „Golfclub Posthotel Alpengolf“ in Achenkirch ist ebenfalls traumhaft gelegen. Golfer pitchten, chippen und putten hier auf einem herrlichen

Hochplateau, das unmittelbar an den Naturpark Karwendel grenzt.

Wassersport

Segeln, Surfen, Schwimmen – die ausgezeichnete Wasserqualität und die schimmernden Blautöne des Sees schaffen eine atemberaubende Kulisse für Segler, Wind- und Kitesurfer, die hier oft perfekte Windverhältnisse vorfinden. Stand Up-Paddler genießen besonders vormittags die ruhige Wasseroberfläche, die sich perfekt für entspannte Paddeltouren eignet, während Schwimmer eine willkommene Erfrischung im größten See Tirols genießen.

Entdeckungstour

Die Achensee-Region in Tirol ist ein vielseitiges Paradies, das weit mehr als nur atemberaubende Berge und Tirols größten See zu bieten hat. Inkludiert in der „Achensee Erlebniscard“ sind zahlreiche Ausflugsziele, die ein breites Spektrum an Abenteuern ermöglichen. Ein Highlight ist die historische Achenseebahn, Europas älteste Dampf-Zahnradbahn, die eine nostalgische Reise durch die malerische Landschaft bietet. Eine weitere Attraktion ist eine Fahrt an Bord der Achenseeschiffahrt, von dem aus man die majestätischen umliegenden Berge aus einer einzigartigen Perspektive bewundern kann.

Die Region ist auch reich an kulturellen Schätzen, wie zahlreichen Museen, die die Geschichte und das traditionelle Leben der Gegend beleuchten. Bleiben da noch die schönsten Kraftplätze in der Natur: Wilde Flusstäler, romantische Bergwälder und mit dem Naturpark Karwendel der größte Naturpark Österreichs. Auf den Berg muss man nicht immer zu Fuß. Für diejenigen, die die Berge lieber entspannt erkunden möchten, bieten die Karwendel-Bergbahn und die Rofanseilbahn eine bequeme Möglichkeit, die Höhen zu erreichen. Ein besonderes Abenteuer im Rofan ist der AIRROFAN Skyglider, der ein Adrenalin-Erlebnis wie das Fliegen auf den Schwingen eines Adlers bietet, mit Geschwindigkeiten von bis zu 80 km/h.

Familienabenteuer

Spiel, Spaß und Abenteuer: Der Achensee ist nicht umsonst ein beliebtes Familienurlaubsziel. Die Region bietet nicht nur Schwimmvergnügen im See und diverse Sportaktivitäten, sondern auch spannende Ausflugsziele für die ganze Familie und natürlich ein eigenes Kinder- und Jugendprogramm, bei dem so manche Freundschaften fürs Leben geschlossen werden. Zwischen Maurach und Achenkirch verläuft der „Wusel-Seeweg“. Wusel Wassergeist ist das Achensee-Maskottchen, das auf dem Weg 16 Spiel- und Rätselstationen eingerichtet hat. Auch der „Alpentiere Rundwanderweg“, auf dem man Wildhasen oder Gämsen erspähen kann, ist sehr beliebt. Auch was Unterkünfte betrifft, sind die Bedürfnisse von Familien am Achensee ein zentrales Anliegen. Die Region ist Partner bei den „Tiroler Familiennestern“, die auf Familien spezialisierte Beherbergungsbetriebe sowie ein hochwertiges Freizeitangebot für Familien bieten und qualitätsgeprüft sind.

Wellness

Wellness hat am Achensee schon lange Tradition. Zahlreiche Hotels haben sich auf Wohlfühlerlebnisse für Körper, Geist und Seele spezialisiert. Sauna, Massagen, Whirlpool,

Beautyanwendungen: Das Angebot ist vielfältig. Oft kommt dabei auch Tiroler Steinöl® zum Einsatz, das am Achensee gewonnen wird. Entspannung für die ganze Familie bietet das Atoll Achensee auf 6.500 Quadratmetern. Im modernen Freizeitzentrum relaxt man in den großzügigen Pools des Panorama-BADs oder in den Saunen des Penthouse-SPA. Wer sich sportlich betätigen will, geht in die BOULDER-Halle oder ins Lakeside-GYM und kühlt sich danach im SEE-Bad ab, das eine Hügellandschaft mit Liegewiese und großzügige Bade-Plattformen zu bieten hat.

Anreise

Die Anreise an den Achensee lässt sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem und nachhaltig organisieren. Der nahegelegene Ort Jenbach ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt und liegt nur 25 Busminuten vom Achensee entfernt. Täglich werden acht direkte Zugverbindungen von Wien und München nach Jenbach angeboten. Busse des Verkehrsverbundes Tirol (VVT) fahren regelmäßig vom Jenbacher Bahnhof an den Achensee. Gäste, die in Besitz der AchenseeCard sind (Gästekarte, die man von den Vermietern bekommt), fahren mit dem Regiobus in der gesamten Region Achensee (auch nach Jenbach) zum Nulltarif. Auch die Busfahrt vom Bahnhof Jenbach an den Achensee ist mit der Reservierungsbestätigung der Unterkunft bereits kostenlos.

Kontakt für Medien-Anfragen

Achensee Tourismus
Gunther Hochhold
Tel.: +43 595300-0
info@achensee.com

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter www.achensee.com/presse-bilderarchiv

Altenmarkt-Zauchensee in Salzburg

Altenmarkt-Zauchensee begeistert seit jeher mit ursprünglichem Charme, herzlichen Gastgebern und setzt auf eine Vielzahl etablierter Events und aktiver Erlebnisse in der Natur unter dem Motto: "Bewegung, jeder wie er will und kann!" Die einen nehmen sich den Gipfelsieg vor, Naturliebhaber wandern über Almen und Wiesen, Genießer schwingen sich aufs E-Bike. Wem es um kulinarische Vielfalt geht, der hat es ebenfalls gut entweder in Altenmarkt (842 m), dem gemütlichen Ort im weiten Tal oder im Weltcuport Zauchensee (1.350 m) vor der Kulisse eines imposanten Bergpanoramas.

WANDERN

Das zertifizierte Wanderdorf Altenmarkt-Zauchensee (842 bis 1.350 m) bietet mit seinem 195 km langen Wanderwegenetz schier endlose Möglichkeiten zwischen leicht begehbar und hochalpin. Zu Ausflügen auf den Erlebniswegen „Bauernregeln“ und „Mondweg“ sowie zwei unterschiedlichen „Talwegen“ gesellen sich spannende und geführte Kulinarik- oder Almwanderungen. Einen leichten Aufstieg verspricht das Seilbahnwandern mit der Gamskogelbahn in Zauchensee.

Das „Salzburger Gipfelspiel“ ist ein „spielerisches“ Wandererlebnis, in dem es um die 7 Gipfel der Salzburger Sportwelt, 55 Kilometer und 5.513 Höhenmeter geht. Dabei folgen die Wander:innen den Spuren der Königin und ihrer sechs Edelmänner: Lackenkogel („Wächter“), Gerzkopf („Geheimnistäger“), Rossbrand („Späher“), Penkkopf („Magier“), Hochgründeck („Heiler“) und Saukarfunkel („Poet“). Wer diese Challenge mitmachen möchte, holt sich beim Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee sein persönliches Tourenbuch, in dem er die Prägestempel aller erklommenen Gipfel sammelt. Und wer alle sieben Gipfel erreicht hat, bekommt dazu noch ein „spielerisches“ Andenken.

RADFAHREN

Altenmarkt-Zauchensee ist einer der sechs Orte der Salzburger Sportwelt, die zu den abwechslungsreichsten Radregionen Österreichs gehören: 600 km Mountainbike-, 150 km Rad- und E-Bike-Strecken sowie eine Reihe von Fernradwegen. Genussradler, Mountain- und E-Biker sowie Radrennfahrer kommen hier also voll auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Genussvoll in Fahrt“ gibt es rund um Altenmarkt-Zauchensee zudem geführte E-Bike-Touren und Streckenvorschläge zu den Themen „Erlebnis“, „Kulinarik“ oder „Sehenswürdigkeiten“.

WANDERREITEN

Wanderreiter:innen finden auf 103 km einzigartige Voraussetzungen in der Region Altenmarkt-Zauchensee – vom sportlichen Galopp im Tal bis zum Reitausflug auf höher gelegenen Gebirgsrouten (800 bis 1.800 m). Hinzu kommen zwei Reitställe und eine Reithalle. Der einzigartige Dachstein-Tauern-Ritt (200 km) führt über den Radstädter Tauernpass und entlang des Dachsteinmassivs.

ABENTEUER UND OUTDOOR

Ob in luftiger Höhe oder in tiefen Schluchten – Abenteuerlustige erwartet in Altenmarkt-Zauchensee ein breites Angebot an actionreichen Aktivitäten.

3D-JAGDBOGEN-PARCOURS

Zum Aufwärmen und Erlernen der Technik ist die Shooting Range da, bevor es auf den Parcours mit 15 Stationen geht.

SCHWIMMEN

Neben dem nahegelegenen Millstätter See, den Kärntner Seen und den Seen des Salzkammerguts lädt die Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt zu vielfältigem Badespaß ein. Vier Badeseen und ein Freibad in unmittelbarer Umgebung (bis 10 km) sowie der naturbelassene Gebirgssee Zauchensee runden das Schwimmangebot ab.

TOP-EVENTS

Im Rahmen ihrer Abschiedstournee gastieren die legendären „Seer“ am 21. Juni, 18 Uhr auch in Altenmarkt, und zwar an der Talstation der Hochbifangbahn. Ein Wochenende voller Tradition verspricht am 12./13. Oktober das Altenmarkter Gstanzlsingen.

SALZBURGERLAND GENUSS-FEST

Unter dem Motto „Salzburg schmeckt“ bekommt die kulinarische Vielfalt des Landes Salzburg hier eine würdige Bühne. Ob duftendes Bauernbrot, würziger Bergkäse, knackiges Bio-Gemüse, cremiges Eis oder Burger vom heimischen Rind – am 26. Mai darf gustiert und verkostet werden, was das Herz begehrt.

Kontakt für Medien-Anfragen

Projektleitung Team Kommunikation
schwarzenberger@altenmarkt-zauchensee.at

Tourismusverband
Altenmarkt-Zauchensee
Sportplatzstraße 6, A-5541 Altenmarkt
Tel.: +43(0)6452 55 11 21
altenmarkt-zauchensee.at

Alpbachtal in Tirol

Im Alpbachtal entfaltet sich mit jedem Schritt die Schönheit Tirols. Pfade durch das «Tal der Schmetterlinge» und leuchtende Gipfel im Morgenlicht begleiten Wanderer. Hier bewegen sich nicht nur die Füße: Auch die Seele geht auf ihre eigene Reise. Für Naturfreunde bietet das Alpbachtal abwechslungsreiche Möglichkeiten.

Alpbachtal - Mitten im Herzen Tirols liegt die Tourismusregion Alpbachtal. Umrahmt von den schroffen Berggipfeln des Rofengebirges und den grünen Grasbergen der Kitzbüheler Alpen ist die Region mit ihren zehn Orten ein ganz besonderes Kleinod. Originelle Bauernhöfe mit buntem Blumenschmuck und urige Almen gehören zum unverwechselbaren Landschaftsbild. Wanderer erobern sich die Berge. Klammern laden zu Abenteuern, wohltemperierte Badeseen zum Schwimmen ein. Tradition wird hier gelebt, wie kaum anderswo.

Wandern im Tal der Schmetterlinge

Mit seinen grossflächigen Wäldern ist Brandenberg europaweit ein einzigartiger Schauplatz für Schmetterlinge. Der sanfte Höhenzug des Brandenberger Hochtales wird von tief eingeschnittenen Klammern und Gräben durchzogen. Bis vor mehreren Jahrzehnten war die Gegend nur unzureichend erschlossen. Deshalb bildete sich dort eine ganz spezielle Fauna und Flora aus. Mehr als 800 Schmetterlingsarten wurden im Hochtal entdeckt. Der nur aus Finnland bekannte Grasminierfalter zum Beispiel wurde hier sogar zum ersten Mal in Mitteleuropa nachgewiesen. Damit diese Perlen der Natur sanft für jedermann erreichbar sind, werden im Zeitraum von Juli bis Oktober zahlreiche spannende Naturtouren angeboten.

Tirols einziger begehbare Kirchturm

Rattenberg ist Österreichs kleinste Stadt. Die Stadt selbst ist eigentlich schon Sehenswürdigkeit genug. Die mittelalterliche Fussgängerzone lädt zum Bummeln, Shoppen und Geniessen ein. In vielen der kleinen Glasgeschäfte kann man den Handwerkern über die Schulter schauen. Den besten Blick auf die Stadt erhält man von der Burgruine Schlossberg aus. Aber ein wahrhaft besonderer Blick auf die Stadt erwartet Besucher im begehbaren Kirchturm im Augustinermuseum. Das Augustiner Kloster beherbergt eines der führenden Museen Tirols.

Mehrtages-Wanderungen für die ganze Familie

Sehr beliebt sind die drei unterschiedliche Mehrtagestouren im Alpbachtal. Ideal für Mehrtages-Wanderer die nur drei bis vier Tage wandern möchten. Perfekt für Familien ist die kindgerechte 3-Tages-Familientour. Hier erwandert man an drei Tagen eine 19 km leichte Rundtour, die von Hütte zu Hütte führt. Die dreitägige Familien-Rundtour startet in Alpbach und führt an Orte, die Kinder begeistern werden. Nachts genießen sie den Komfort von gepflegten Berggasthöfen und gemütlichen Frühstückspensionen. Der Start ist in Alpbach. Entlang der Strecke übernachtet man in urigen Höfen, wie etwa der Holzalm mit reizendem Almplateau oder im Alpengasthof Pinzgerhof, wo Kinder zahlreiche Tiere zu sehen bekommen.

Familienprogramm mit professionellen Betreuern

Das Alpbachtaler Familienprogramm bietet von Anfang Juli bis September 2024 täglich neue Abenteuer für alle Familienmitglieder. Im Juppi Zauberwald, im Lauserland und auf Entdeckungstouren durch Natur erleben Kinder und Eltern gemeinsames Lernen und kreativen Spaß. Die Teilnahme mit der Alpbachtal Card inkludiert und erfordert keine Anmeldung. Das Programm, begleitet von professionellen Betreuern und dem Animateur Hubsi, läuft Montag bis Freitag und ist ideal für unvergessliche Familienmomente.

Mit der Alpbachtal Card sind mehr Urlaubserlebnisse inklusive

Ab der ersten Übernachtung im Alpbachtal erhalten alle Familienmitglieder ihre persönliche Alpbachtal Card. Damit können sie kostenfrei alle Bergbahnen der Region nutzen, mit dem Bus fahren und die Eintritte in Museen und Seen sind ebenfalls inklusive.

Der Sonne entgegen wandern

Den Sonnenaufgang auf dem Gipfel eines Berges mitzuerleben, zählt zu einem der schönsten Momente im Leben. Im Alpbachtal gibt es mehrere Möglichkeiten, dieses einzigartige Naturspektakel live mit zu erleben. Schon bei Tag sind das Wiedersberger Horn und der Gratlspitz zwei jener Berge mit 360 Grad Panoramablick, die Urlauber erlebt haben müssen. Geführte Sonnenaufgangswanderungen auf das Wiedersberger Horn finden in regelmässigen Abständen statt. Mit der Gondel geht es früh morgens den Berg hoch. 45 Minuten wandert man gemütlich zum Gipfel und geniesst den Sonnenaufgang. Nach dem farbenprächtigen Naturspektakel gibt es für Wanderer ein herzhaftes Bergfrühstück in der Berghütte. Auf eigene Faust und ohne Gondelfahrt erleben Abenteurer den Sonnenaufgang auf dem Gratlspitz. Der 1899 Meter hohe Aussichtsberg liegt förmlich über den Dächern der Ortschaft Alpbach. Neben 26 Kirchtürmen kann man von hier aus über 800 Berggipfel sehen. Je nach gewählter Route können Wanderer ihr Bergfrühstück in der Holzalm oder im Obertal-Hof geniessen.

Das alte Tirol zu Fuss entdecken

Das Museum Tiroler Bauernhöfe liegt idyllisch auf einem Sonnenplateau in Kramsach, umgeben von Bergen und nahe gelegenen Badeseen. Es ist für seine 24 historischen Bauernhöfe und Nebengebäude aus den verschiedenen Talschaften Tirols bekannt. Die alte Säge, Mühle, Schmiede oder die beiden Kapellen erzählen von vergessenen bäuerlichen Traditionen. Doch wer glaubt es handle sich hier um verstummte Zeitzeugen, der irrt. Lautes gackern und quaken macht sich breit, wenn die Enten und Hühner durch das riesige Areal marschieren. Viele Handwerksvorführungen, Volksmusikfeste und Kinderveranstaltungen entstauben jede Vorstellung von einem schalen Museum. Auf dem Rundgang durch das 9 Hektar große Freilichtmuseum entdeckt man viele weitere Überraschungen.

Kontakt für Medien-Anfragen

Gabriele Griesenböck
gabriele@contentnetzwerk.com
Alpbachtal Tourismus Zentrum 1
A-6233 Kramsach/Tirol

Tel.: +41768345006

www.alpbachtal.at

Weitere Informationen zum Familienurlaub im Alpbachtal:

<https://www.alpbachtal.at/de/aktivitaeten/familien-und-kinder/alpbachtal-familienprogramm>

Baden bei Wien

Baden bei Wien, die kleine historische Stadt, bekannt für ihre idyllischen Weinberge, heißen Thermalquellen und beeindruckenden architektonischen Meisterwerke, lädt Besucher aus aller Welt ein, ihre einzigartige Mischung aus Kultur, Geschichte und Entspannung zu erleben. In der malerischen Landschaft Niederösterreichs, nur 26 km südlich von Wien, direkt an der Thermenlinie gelegen, bietet Baden bei Wien eine Vielfalt, die kaum zu übertreffen ist.

Einst kaiserliche Sommerresidenz, wo lange zuvor die Römer in Schwefelquellen badeten, heute moderne Kurstadt mit hoher Kunstsinnigkeit, weltoffenem Charme und elegantem Flair, die ihre Besucher zum Entspannen und Genießen einlädt. Seit Juli 2021 ist Baden darüber hinaus als Teil der Great Spa Towns of Europe UNESCO Welterbe und zählt somit zu den bedeutendsten Kurstädten Europas. Beeindruckende Architektur und wunderbare Gartenlandschaften prägen das Stadtbild. Auch heutzutage entspannen sich die Kurgäste in den Thermalwässern der Römertherme oder im Thermalstrandbad, flanieren in der historischen Innenstadt oder im einzigartigen Ensemble des Badener Kurparks und erleben das Pferderennen im kaiserlichen Flair der Trabrennbahn.

Pure Lebenslust!

Baden hat seinen Charme und seinen besonderen Charakter der einzigartigen Architektur und der historischen Stadtkulisse zu verdanken. Das Casino, der Kurpark, die Sommerarena, der Hauptplatz und das Rosarium prägen unser Stadtbild maßgeblich.

Kulturbegeisterte werden von der Vielzahl an historischen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Angeboten begeistert sein. Das Beethovenhaus, in dem der große Komponist viele seiner Werke schrieb, ist nur eines der vielen Museen, die in Baden auf Besucher warten. Die Sommerarena, ein wunderschönes Jugendstiltheater, bietet ein breites Spektrum an kulturellen Veranstaltungen, von Opern bis hin zu modernen Theaterstücken.

Auch Liebhaber des guten Weins kommen in Baden bei Wien nicht zu kurz. Die umliegenden Weinberge laden zu Verkostungen und Wanderungen ein. Die traditionellen Heurigen, kleine, familiär geführte Weinstuben, bieten die perfekte Gelegenheit, regionale Spezialitäten in gemüthlicher Atmosphäre zu genießen. Lassen Sie den Abend entspannt bei einem guten „Achterl“ Wein ausklingen.

Für die aktiven Besucher bietet Baden eine Reihe von Freizeitaktivitäten. Ob wandern im Wienerwald, Rad fahren entlang der malerischen Weinstraßen oder golfen auf einem der erstklassigen Golfplätze – in Baden bei Wien findet jeder sein persönliches Abenteuer. Sommer in Baden bei Wien heißt, das Festival La Gacilly-Baden Photo als größte Fotoausstellung Europas zu erleben, mit Führungen die Stadt zu erkunden, mit dem E-Bike durch die Weinberge zu cruisen oder am Sandstrand zu entspannen.

Baden in Weiß – So verrückt feiert die Kurstadt!

"Baden in Weiß" ist mehr als nur ein Event – es ist eine Hommage an die Leichtigkeit des Seins und die Freude am gemeinsamen Feiern. Hotspot der Party wird wieder das Casino Baden

sein. „Baden in Weiß“ bietet eine einzigartige Gelegenheit, die historischen Straßen und Plätze von Baden in einer ganz besonderen Atmosphäre zu erleben. Dieses jährlich stattfindende Fest, heuer von 28. bis 29. Juni, verwandelt die Stadt in ein Meer aus Weiß, wobei Einheimische und Besucher gleichermaßen in weißer Kleidung flanieren und das einzigartige kulturelle Erbe von Baden feiern.

Beethovens 9. Symphonie – Ein Meisterwerk feiert 200 Jahre!

Österreich, Baden bei Wien, Rathausgasse 10, vor 200 Jahren. Ludwig van Beethoven schrieb hier wesentliche Teile der 9. Symphonie. Eines seines größten Meisterwerks, heute zählt die 9. Symphonie zur Musikgeschichte. Das 200-jährige Jubiläum wird in Baden mit einer Reihe von Konzerten und Veranstaltungen gefeiert.

Festival La Gacilly-Baden Photo

von 13. Juni bis 13. Oktober 2024

Heuer unter dem Titel „WELT.NATUR.ERBE“ – „Die Menschheit hat die Tore zur Hölle geöffnet“, warnte Generalsekretär António Guterres in einer leidenschaftlichen Rede am Rande der UN-Generalversammlung im September 2023 vor Politikern, Unternehmern und Aktivisten eindringlich vor den schrecklichen Folgen von zunehmend extremen Wetterereignissen. „Unsere Sorge ist groß, dass alle Klimamaßnahmen vom Ausmaß der Herausforderung in den Schatten gestellt werden“, da die Menschheit auf einen Temperaturanstieg von 2,8°C zusteuert. Ein Appell an die Welt, der längst ins Herz unseres Festivals eingeschrieben ist. Es ist unsere Pflicht, die Poesie der Schöpfung unseren Kindern zu bewahren. Zu den grundlegenden Fragen der Urbanisierung, der Artenvielfalt, der natürlichen Ressourcen, der Umweltverschmutzung oder der Klimaerwärmung werden wir versuchen, mit Hilfe von Bildern, wenn schon nicht Lösungen, so doch zumindest Denkanstöße zu geben. Daher zeigen wir in unserem siebten Festivaljahr die Arbeiten der großen Meister der Umweltfotografie.

Tauchen Sie ein und entdecken die zauberhafte „Bilder-Garten-Welt“. Genießen Sie bei einem Streifzug durch die Open-Air-Galerie, auf bis zu 280m² großen Leinwänden, und auf fast sieben Kilometern Länge durch die Badener Innenstadt und die berühmten Gärten, die ca. 1.500 Fotos.

Das Festival La Gacilly-Baden Photo findet heuer von 13. Juni bis 13. Oktober 2024 statt, entdecken Sie Baden bei Wien und lassen Sie sich verzaubern von der Magie der größten Fotoausstellung Europas in dieser kleinen historischen Stadt.

Sandstrand im Wienerwald? Ja, das geht!

Ein Highlight für alle Kinder ist der größte Sandstrand Österreichs im Thermalstrandbad. Bauen Sie eine Sandburg und sein Sie wieder Kind und haben Spaß an Wasserrutschen und Wellenbädern. Zur perfekten Entspannung dann einfach ins Schwefelbecken – mit heilendem Thermalwasser.

Baden bei Wien vereint Tradition und Moderne und bietet so ein unvergessliches Erlebnis für jeden Besucher. Ob Sie auf der Suche nach Entspannung, Kulturgenuß oder aktiver Freizeitgestaltung sind, Baden heißt Sie willkommen!

Kontakt für Medien-Anfragen

Klaus Lorenz

Tourismudirektor der Stadt Baden

Tourist Information Baden

A – 2500 Baden bei Wien, Brusattiplatz 3

Tel.: +43 (0) 2252 86800 – 614

klaus.lorenz@baden.at

www.tourismus.baden.at

Bregenzerwald in Vorarlberg

Seit zehn Jahren besuchen Menschen aus aller Welt das Dorf Krumbach im Bregenzerwald. Sie kommen, um etwas an sich Alltägliches zu bestaunen: Bushaltestellen. Weil sie im Bregenzerwald stehen, sind sie eben nicht alltäglich. Sieben Architekturbüros aus aller Welt haben die sieben BUS:STOP Krumbach „Wartehüsle“ (Wartehäuschen) geplant. Errichtet wurden sie von Architekturbüros und Handwerker*innen aus der Region.

Die außergewöhnlichen BUS:STOP Krumbach Wartehäuschen sind ein Beispiel dafür, wie einfallsreich die Bregenzerwälder*innen ihren Lebensraum gestalten. Von Dorf zu Dorf überrascht das Miteinander von ehrwürdigen, holzgeschindelten Häusern und modernen Bauten. In der traditionellen, wie auch in der zeitgenössischen Architektur spielt Holz die tragende Rolle, ebenso bei der Einrichtung. Besonders innovative Handwerker*innen vereint der Verein Werkraum Bregenzerwald. Mit dem Werkraum Haus in Andelsbuch, geplant vom bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, hat er sogar ein eigenes Ausstellungshaus. Bis 31. August 2024 ist dort die Ausstellung „Please touch. Handwerk erleben“ zu sehen.

In Bewegung

Die Bregenzerwälder Wälder, aus denen das Holz für Häuser und Möbel stammt, sind ein beliebtes Freizeitrevier. Im Sommer spenden sie angenehme Kühle und sorgen für eine gute Luft. Wälder, Flusstäler und aussichtsreiche Gipfel sind bestens mit Wanderwegen erschlossen. Einblicke in die Alpwirtschaft oder Naturbesonderheiten geben Themenwege. Geführte Wanderungen finden in mehreren Orten statt. Packages für alle, die mehrere Tage unterwegs sein wollen, bietet Bregenzerwald Tourismus an. Das Angebot reicht von Hüttenwanderungen bis zu Erkundungen auf dem Architektur- und Käse-Weitwanderweg. Wer Wandern mit kulinarischen Genüssen kombinieren will, bucht bei Bregenzerwald Tourismus das Tagesarrangement „Kulinarisch Wandern“.

Ob Trekkingrad, Rennrad, Mountain- oder Gravelbike: Für jede Vorliebe finden sich die passenden Strecken. Sanft bergab und an der Bregenzerache entlang verläuft der 40 Kilometer lange Bregenzerwald-Radweg von Schoppernau nach Doren. Mountainbiker*innen wählen aus 20 Top-Touren. Rennradler*innen meistern Pässe. Ein Treffpunkt für Gravelbike-Fans ist das Festival „into the wold“, das von 27. bis 30. Juni 2024 stattfindet. Auf dem Programm stehen gemeinsame Ausfahrten und kulinarische Begegnungen. „Tritt für Tritt von Gang zu Gang“ heißt es auf zwei Rundkursen für genussfreudige Radfahrer*innen.

Auf Entdeckung

Warum schaut es im Bregenzerwald anders aus als anderswo? Auf den 12 „Wegen zur Gestaltung“ erfahren Interessierte mehr über den Umgang der Bregenzerwälder*innen mit

ihrem Lebensraum. Die Rundwege führen in jeweils 1,5 bis 4 Stunden durch 13 Bregenzerwälder Dörfer. An jedem Weg lenken etwa zehn Infosäulen, entworfen vom Bregenzerwälder Architekt Georg Bechter, die Aufmerksamkeit auf ein Gebäude, auf Besonderheiten der Kulturlandschaft, auf handwerkliche oder ökologische Details, auf Facetten künstlerischen, kulinarischen oder touristischen Schaffens. Begleitete Rundgänge auf den „Wegen zur Gestaltung“ finden von Mai bis Oktober dienstags und freitags um 9.30 Uhr statt. Bei jedem Termin steht ein anderes Dorf im Mittelpunkt.

Neue Perspektiven öffnen die Ausstellungen in den regionalen Museen. Das einzige Frauenmuseum Österreichs steht in Hittisau. Es befasst sich bis Ende Oktober 2024 mit dem Thema „Blitzblank! Vom Putzen – innen, außen, überall“. Werke von Angelika Kauffmann, der bekannten Malerin aus der Zeit des Klassizismus, zeigt das gleichnamige Museum in Schwarzenberg. Zeitgenössisches Handwerk präsentiert das Werkraum Haus in Andelsbuch. Die spannende Geschichte der Bregenzerwälder Barockbaumeister erzählt das Museum im liebevoll restaurierten „Kurathaus“ in Au.

Mit Genuss

Bekannt ist der Bregenzerwald auch für seine exzellente Küche, wahlweise in bodenständigen Gasthäusern oder kreativen Restaurants. Hier wie dort stammen die Zutaten, wo immer es möglich ist, aus der Region, teils sogar aus eigenem Anbau. Die wichtigste regionale Spezialität sind Alp- und Bergkäse. Er entsteht in zahlreichen Sennereien auf Alpen und im Tal. Einblicke in die Käsekultur geben die Mitglieder der KäseStrasse Bregenzerwald, von Wirtshäusern bis zu Käsemacher*innen.

Umweltfreundlich unterwegs

Exzellente Verbindungen machen es möglich, öffentlich anzureisen und im Bregenzerwald mit Bussen unterwegs sein. Von den Bahnhöfen Dornbirn und Bregenz oder von Oberstaufen (D) geht's per Bus zum Ziel. Wer zwischen Anfang Mai und Ende Oktober drei oder mehr Nächte im Bregenzerwald wohnt, nutzt diese Busverbindung kostenlos. Möglich macht es die digitale Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal. Sie gilt für Linienbus- und Bergbahnfahrten sowie als Eintrittskarte für Freibäder.

Kontakt für Medien-Anfragen

Bregenzerwald Tourismus GmbH
Gerbe 1135, 6863 Egg | Vorarlberg | Österreich
Tel.: +43 (0)5512 2365
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Graz in der Steiermark

Bühnen frei für das Grazer Kulturjahr 2024 – es wird lustig, blutig und lustvoll: Am Opernhaus wird Macbeth zum Königsmörder, am Schauspielhaus feiert eine nicht ganz jugendfreie steirische Vampirsatire Premiere und die Styriarte beschwört die Macht der Musik. Neben aufregenden Opern, Schauspielen und Konzerten locken zudem die Grazer Museen mit neuen und spannenden Ausstellungen. Wie es sich für eine Stadt gehört, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, bleiben in diesem Jahr kulturell keine Wünsche offen.

Komödie, Drama, Tragödie

Die Opern- und Theater-Premieren in diesem Jahr spielen einmal die komplette Klaviatur der Gefühle rauf und runter. Seit Februar treibt Macbeth im Grazer Opernhaus seine mörderischen Intrigen und im März folgt ein echtes Heimspiel mit der Operette „Venus in Seide“ vom Lokalmatador Robert Stolz (Premiere 16. März). Im April gibt es „Der Bürger als Edelmann“ von Jean Baptiste Lully und Molière als Ballettkomödie (Premiere 27. April), die in Koproduktion mit dem Schauspielhaus Graz inszeniert wird. Ein sommerliches Spektakel aus Schauspiel, Tanz, Musik und Gesang. Auf den Bühnen des Schauspielhaus Graz erwarten die Theatergänger ebenfalls einige spannende Projekte. So startet im März das mit dem renommierten „Olivier Award“ ausgezeichnete Stück „Prima Facie“ von Suzie Miller (Premiere: 8. März), einen Monat später hat „Carmilla – Eine steirische Vampirsatire“ seine Premiere. Regisseurin Luise Voigt adaptiert die Novelle von Sheridan Le Fanu und verwandelt sie in ein Drehbuch für einen Pornofilm. Das Stück ist empfohlen ab 18 Jahren.

Weitere Infos unter: oper-graz.buehnen-graz.com und schauspielhaus-graz.buehnen-graz.com

Festivals mit aufregender Musik

Das Motto der diesjährigen Styriarte (21. Juni bis 21. Juli 2024) ist die vielbeschworene „Macht der Musik“. Der Auftakt gebührt Händel, perfekt passend mit seinem Oratorium über Alexander den Großen: „Das Alexanderfest oder Die Macht der Musik“. Gespielt wird in der Helmut List Halle. Der ganze Monat ist mit großartiger Musik gespickt: Zu den Höhepunkten gehören die Feuerwerksmusik auf der Schlossbergbühne, Monteverdis L'Orfeo in der Helmut List Halle und dessen Marienvesper in der Pfarrkirche Pöllau. Spielt das Wetter mit, gibt es nach dem Konzert „Picknick mit Orpheus“ im Planetensaal von Schloss Eggenberg ein echtes Picknick im Schlosspark. Für Liebhaber moderner Klänge lohnt sich ein Besuch bei „A Symphonic Tribute to ABBA“ und für den Nachwuchs steht das tolle Mitmach-Konzert „Die Grille und die Ameise“ im Palais Attems auf dem Programm. Bereits zu Ostern steigt in Graz wieder das Festival Psalm, diesmal unter dem Titel „Lebenskreise“ (24. März bis 1. April). Es gibt Musik aus verschiedensten Regionen dieser Welt und zu jeder Jahreszeit: So stehen unter anderem der Sardische Frühling, der Pannonische Sommer, der Steirische Herbst und der Skandinavische Winter als Veranstaltungen an. Ein weiterer Höhepunkt der Festival-Saison wird der Steirische Herbst vom 19. September bis 13. Oktober. Weitere Infos und die Programme unter: styriarte.com/festivals/styriarte, styriarte.com/festivals/psalm und www.steirischerherbst.at/de.

Salon Stolz: Musik erleben und entdecken

Ein Museum zum Musik erleben: Erst im letzten Sommer eröffnete in Graz der Salon Stolz, zu Ehren des Grazer Dirigenten und Komponisten Robert Stolz. Das Museum soll allen Menschen einen Zugang zur klassischen Musik ermöglichen, Kinder und Erwachsene können diese spielerisch entdecken und mit ihr experimentieren: Ob beim Melodien-Memory, beim Tanztheater oder mit den sprechenden Instrumenten. Kuratorin Gerlinde Podjaversek sagte zur Eröffnung: „Wir wollen unseren Besucherinnen und Besuchern Mut machen, selbst den Stolz in sich zu entdecken.“ Und das gelingt: Mit einer VR-Brille kann man selbst die Grazer Philharmonie versuchen zu dirigieren.

Weitere Infos unter: salonstolz.at

Universalmuseum Joanneum

Das Universalmuseum Joanneum ist Österreichs ältestes und zweitgrößtes Museum. Und das Besondere: Es ist nicht nur ein Museum, sondern es sind vielmehr 19 Museen und 1 Zoo an 14 Standorten in der ganzen Steiermark. In diesem Jahr warten viele neue und aufregende Ausstellungen sowie eine Museums-Eröffnung auf die Besucher. So wird im Frühjahr das Erzherzog Johann Museum am Standort Schloss Stainz seine Türen öffnen. Weitere neue Ausstellungen sind unter anderem „1934 – Preis und Wert der Demokratie“ im Museum für Geschichte und „Highlights aus der Sammlung der Neuen Galerie Graz“ mit Werken von Egon Schiele, Herbert Boeckl und Wilhelm Thöny. Eine ganz besondere Führung kann man im Volkskundemuseum am Paulustor und im Museum für Geschichte mitmachen und Wissenswertes über die Essgewohnheiten unserer Vorfahren erfahren. Und keine Sorge, bei der „Genussreise im Museum“ kommen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Weitere Infos unter: www.museum-joanneum.at/unser-programm/genussreise

UNESCO Weltkulturerbe

All diese aufgeführten Kultur-Erlebnisse kann man im schönen Graz erleben, das seit 1999 – also seit jetzt 25 Jahren – zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. 2010 erfolgte zudem die Erweiterung um Schloss Eggenberg. Eine Ehre, die der Hauptstadt der Steiermark dank ihres am besten erhaltenen Stadtkerns Mitteleuropas zuteilwurde. Die UNESCO schwärmt: „Das städtebauliche Gefüge der Stätte „Stadt Graz – Historisches Zentrum und Schloss Eggenberg“ ist ein herausragendes Beispiel für eine harmonische Verflechtung von Architekturstilen aufeinanderfolgender Epochen. Jede Epoche wird durch typische Bauten repräsentiert, die oftmals Meisterwerke darstellen. Die äußere Erscheinung der Stadt und des Schlosses erzählen getreu die Geschichte ihrer gemeinsamen historischen und kulturellen Entwicklung.“

Graz Card

Wer einen Kultur-Trip nach Graz plant, sollte sich auf jeden Fall eine Graz Card besorgen. Nicht nur, dass man freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Tarifzone 101 (das gesamte Stadtgebiet inklusive Flughafen) hat, sondern auch freien Eintritt in zahlreichen

Museen – unter anderem im Universalmuseum Joanneum. Die Graz Card gibt es für 24, 48 und 72 Stunden. Weitere Infos unter: www.graztourismus.at

Kontakt für Medien-Anfragen

GRAZ TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH

Messeplatz 1/Messeturm

8010 Graz

info@graztourismus.at

www.graztourismus.at

Kärnten

Gletscher und hohe Gipfel, warme Badeseen und weite Täler, Burgen und sanfte Hügel mit Weinreben, mediterrane Lebensfreude und Slow Food – in Kärnten verschmelzen verschiedene Landschaften und Kulturen zu einem harmonischen Ganzen. Es ist ein Best-of der schönsten Seiten im Alpen-Adria-Raum, geprägt vom milden südlichen Klima und dem charmanten Charakter der Menschen. Seit jeher wird hier die Vielfalt zelebriert – angefangen von den regionalen Produkten auf dem Teller bis hin zu den unterschiedlichen Erlebnissen in der Natur.

Mächtige Dreitausender, lange Gebirgszüge mit historischen Pfaden, die lieblichen Nockberge, die sich wie Wellen vor den Horizont legen, und Wasserfälle, die sich von den Felsen stürzen, bieten Wanderbegeisterten unendliche Möglichkeiten, um sich in der Natur zu bewegen. Familien können auf gut ausgebauten barrierefreien Wegen wandeln, während Langstreckengeher gleich beim Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs, dem Alpe-Adria-Trail quer durch Kärnten, Slowenien und Italien bis ans Meer folgen. Dazwischen können die Füße in den erfrischenden Bächen und Flüssen abgekühlt werden.

Überhaupt ist in Kärnten alles eng mit dem Wasser verbunden. Kein Wunder, immerhin zählt es zu den wasserreichsten Gegenden Europas und kann gleich mit über 1.200 Seen und Gewässern auftrumpfen. Obwohl die großen Badeseen mitten in den Alpen liegen, haben sie im Sommer angenehme warme Temperaturen und faszinieren mit ihrer karibisch anmutenden türkisenen Farbe. Strandbäder mit entsprechender Infrastruktur wie das Klagenfurter Strandbad als größtes Binnenstrandbad Europas sorgen für erholsame Badetage, während freie Seezugänge einen schnellen Sprung ins Wasser erlauben – mit oder ohne Stand-up-Paddle-Board. Yoga am Steg, Walken durch den Wald, Laufen am Ufer. Die Natur ist die perfekte Kulisse für Bewegung.

Wer Lust auf einen Perspektivenwechsel hat, schwingt sich auf den Fahrradsattel. Die Radwege aller großen Badeseen wie Wörthersee, Ossiacher See, Millstätter See, Weißensee, Pressegger See, Faaker See, Keutschacher See, Klopeiner See, Längsee und Maltschacher See sind durch die Kärntner Seenschleife miteinander verbunden. Auf rund 400 Kilometern kann so jeder See mit seinem einzigartigen Charakter auf nachhaltige Weise erlebt werden – großteils direkt neben dem Wasser. Auch entlang der Flüsse gibt es für Familien und Genussradler eine hervorragende Infrastruktur zum Beispiel entlang der Drauf, der Gail oder der Lavant. Gastgeber haben sich längst auf die Bedürfnisse von Radfahrern und Familien spezialisiert. Mountainbiker hingegen erkunden die Trailstrecken auf den Bergen und spüren den Flow bei der Abfahrt.

Selbst gebackenes Sauerteigbrot, luftgetrockneter Speck, ein würziger Almkäse und ein Glaserl Most oder Apfelsaft gehören zur klassischen Jause dazu. Aber Kärnten hat kulinarisch noch viel mehr zu bieten. Haubenköche, leidenschaftliche Wirtsleute, Bauern und Slow Food Produzenten servieren regionale Köstlichkeiten und bewahren damit das köstliche Erbe ihrer Heimat. Auch hier ist Vielfalt Programm: von frisch gefangenen Forellen und

Reinanken aus dem See bis hin zum selten gewordenen Urgetreide oder alten fast vergessenen Gemüsesorten reichen die traditionellen Gerichte der Kärntner Alpen-Adria-Küche. Modern interpretiert lassen sich diese am besten auf einer der wunderschönen Terrassen am See oder am Berg genießen.

Abends treffen sich Künstler auf einen Plausch in den mittelalterlichen Gassen und Innenhöfe werden in Konzert- und Theaterbühnen verwandelt. Speziell im Sommer gibt es überall Festivals und Kulturinitiativen. So trifft man sich zum Lachen bei den Komödienspielen Porcia in Spittal an der Drau, bei den Friesacher Burghofspielen oder im Schlosstheater Albeck. Sogar am Schiff wird Theater gespielt. Der Carinthische Sommer oder die Tage der deutschsprachigen Literatur lassen die Herzen Kulturbegeristerter ebenso höher schlagen wie zeitgenössische Kunst in Kärntens Museen und Galerien. Melodien von Brahms und Mahler, die Stimmen der vielen Chöre oder jazzige Töne auf den Plätzen der Städte, die von sommerlicher Heiterkeit erfüllt sind, geben den Ton an. Zusätzlich werden das ganze Jahr über spannende Produktionen im Stadttheater Klagenfurt und auf der neuenbühnevillach gezeigt.

Kultur und Natur, Kulinarik und Lebenslust, Berg und See. Der Mix aus all dem macht Kärnten zu einem einzigartigen Ort der Vielfalt und Erholung. Mit Fröhlichkeit im Herzen auf der Südseite der Alpen.

Kontakt für Medien-Anfragen

Kärnten Werbung GmbH
Iris Kuchar, BA MA
Völkermarkter Ring 21-23
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0043(0)463-3000-227
iris.kuchar@kaernten.at
www.kaernten.at

Im Medienarchiv finden Sie entsprechende Bilder zu Ihrer Kärnten-Geschichte:
www.media.kaernten.at

Klagenfurt in Kärnten

Klagenfurt, die charmante Hauptstadt Kärntens, verzaubert Besucher mit ihrer idyllischen Lage am malerischen Wörthersee und einer Fülle von Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten für jeden Geschmack. Von der beeindruckenden Renaissance-Innenstadt über den traditionellen Benediktinermarkt bis hin zu Familienattraktionen wie Minimundus und der Wörthersee Schifffahrt bietet Klagenfurt ein unvergleichliches Erlebnis.

Die Lage am Wörthersee macht Klagenfurt zu einem ganzjährigen Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Der größte See Kärntens lockt mit kristallklarem Wasser, umgeben von grünen Hügeln und malerischen Dörfern. Das größte Seestrandbad Europas bietet Erholungssuchenden und Wassersportbegeisterten gleichermaßen ein vielfältiges Angebot. In der historischen Renaissance-Innenstadt von Klagenfurt können Besucher auf den Spuren der Vergangenheit wandeln. Prächtige Gebäude, verwinkelte Gassen und gemütliche Plätze laden zum Flanieren und Entdecken ein. Der Benediktinermarkt, ein traditioneller Wochenmarkt, ist ein Muss für Feinschmecker und Liebhaber regionaler Produkte und der Alpen-Adria Küche.

Für Familien bietet Klagenfurt eine Vielzahl von Attraktionen, darunter Minimundus, ein Miniaturenpark, der die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Welt im Maßstab 1:25 präsentiert, und die Wörthersee Schifffahrt, die entspannte Bootstouren auf dem See anbietet.

Sportlich aktive Gäste kommen in Klagenfurt ebenfalls auf ihre Kosten. Die Stadt ist ein Paradies für Radfahrer, mit einer Anbindung an den Drauradweg und zahlreichen Radwegen, die die Region durchziehen. Wanderrouten am Kreuzbergl bieten spektakuläre Ausblicke auf die Stadt und den See, während Pilgerwege spirituelle Erfahrungen in der Natur ermöglichen. Die nahen Karawanken locken mit anspruchsvollen Wanderungen und der Möglichkeit, die atemberaubende Natur zu erkunden, darunter die Klagenfurter Hütte als beliebtes Ziel für Bergwanderer. Neben der natürlichen Schönheit bietet Klagenfurt auch ein vielfältiges kulturelles und kulinarisches Angebot. Großveranstaltungen wie das Klagenfurt Festival vom 17. Mai bis 2. Juni, die Starnacht am Wörthersee am 13. Juli, die Rammstein Konzerte im Stadion am 17. und 18. Juli sowie die 7. Tage der Alpen-Adria Küche vom 5. bis 22. September ziehen jedes Jahr Tausende von Besuchern an und bereichern das Leben der Stadt.

Klagenfurt ist zweifellos ein Juwel in der österreichischen Tourismuslandschaft, das Besucher mit seiner Vielfalt an Attraktionen, seiner malerischen Umgebung und seinem reichen kulturellen Erbe begeistert.

Kontakt für Medien-Anfragen

Christopher Enzi

Tourismus Region Klagenfurt am Wörthersee

E-Mail: enzi@visitklagenfurt.at

Blog: www.visitklagenfurt.at/blog

Website: www.visitklagenfurt.at/

Linz in Oberösterreich

In Linz in Oberösterreich treffen die Menschen auf ein einzigartiges Zusammenspiel zwischen Kultur, Natur und Industrie. Wer Neues entdecken und eine Auszeit voller Überraschungen erleben will, ist in der Stadt an der Donau genau richtig. Das Kulturprogramm 2024 ist in Linz besonders dicht gefüllt und so abwechslungsreich wie selten zuvor.

Festivalzeit mitten in der Stadt

In Linz trifft urbane Leichtigkeit auf entspannte Festivalstimmung: Bereits Anfang April findet mit dem Stream Club ein unkonventionelles Clubfestival in neun Locations mit Konzerten, Performances, DJs und Talks statt. Die Lido Sounds von 28. bis 30. Juni sind ein richtiges Open-Air-Musikfestival mitten in der Stadt an der Donau. Mit dabei sind dieses Jahr Acts wie Parovoz Stelar, Deichkind, Kraftklub oder auch Sam Smith. Bei der Konzertreihe „Klassik am Dom“ vor dem Mariendom treten ab 11. Juli etwa Diana Krall, Die Fantastischen Vier oder Peter Cornelius auf. In eine bunte, vielfältige Bühne verwandelt sich die Innenstadt beim großen Straßenkunstfestival Pflasterspektakel von 18. bis 20. Juli. Mehr Informationen unter: www.linztourismus.at/events

Anton Bruckners Geburtstag feiern

Anlässlich des 200. Geburtstags von Anton Bruckner feiert ganz Oberösterreich mit Konzerten, Ausstellungen, Performances und Klangerlebnissen. Wo, wenn nicht in seiner Heimat erschließt sich der weltbekannte Komponist besonders gut. In Linz steht jedoch auch bei diesem Jubiläum das Moderne im Vordergrund. Ein kleiner Auszug: So können Gäste nicht nur bei zahlreichen Konzerten das Bruckner Orchester Linz live erleben, sondern im audiovisuellen Deep Space 8K im Ars Electronica Center die Musik mitgestalten. Im Stift St. Florian geht es um Bruckners Visionen, in der Ausstellung „It's me, Toni“ um seine Identität und im Klangwald um die komplette Entschleunigung. Mehr Informationen unter: www.bruckner-linz.at

Unendliche Weiten beim Brucknerfest Linz

Die Feierlichkeiten rund um Anton Bruckner erreichen beim Internationalem Brucknerfest Linz unter dem Motto „Unendliche Weiten. Bruckners Werk als Griff nach den Sternen“ ihren Höhepunkt. Von 4. September bis 11. Oktober kommen neben vielen Stars und Orchestern weltweit erstmals alle elf Sinfonien Bruckners als Gesamtzyklus im Originalklang zur Aufführung. Mehr Informationen unter: www.brucknerfest.at

Kulturhauptstadt hoch 2

Aus zwei mach eins: Die einzigartige Gelegenheit zwei Kulturhauptstädte bei einer Reise zu erleben, bietet sich nur in diesem Jahr in Oberösterreich. Während in Linz die Entwicklung seit 2009 erkundet werden kann, ist nur rund eine Stunde entfernt Bad Ischl mit dem Salzkammergut die aktuelle europäische Kulturhauptstadt. Inhaltlich verknüpft die Ausstellung „Die Reise der Bilder“ des Lentos Kunstmuseums diese Orte, wobei thematisch der

Kunsthandel während der NS-Zeit im Mittelpunkt steht. Allgemeine Infos zu Linz:
www.linztourismus.at

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Linz
Region Linz, Ansfelden, Kirchsschlag
Mag. (FH) Elisabeth Stephan
Leitung Marketing & Presse
elisabeth.stephan@linztourismus.at
Tel.: +43 732 7070 2937
Adalbert-Stifter-Platz 2
4020 Linz/Donau, Austria

Montafon in Vorarlberg

Im Herzen der majestätischen Alpen, wo die Gebirgszüge Verwall, Silvretta und Rätikon aufeinandertreffen, liegt das Montafon. Hier, wo die Natur ihre echte, unberührte Schönheit zeigt, warten Erlebnisse, die nicht nur Deine Sinne beleben, sondern auch Erinnerungen fürs Leben schaffen.

Tauche ein in die atemberaubende Montafoner Bergwelt und erlebe einen Sommer voller unvergesslicher Momente. Im Rahmen des Alpenmosaik Montafon erwartet Dich eine unvergleichbare Vielfalt an Wanderwegen, welche Dich durch die verschiedenen Erlebnisräume des Montafon führt und Dir die zahlreichen Besonderheiten des südlich gelegenen Alpentals näherbringt. Entdecke die unterschiedlichen Gebirgszüge und erfahre mehr über ihre Beschaffenheit, ihren Ursprung und die Geschichten, die sie erzählen.

Während Dir das nahezu unberührte Verwall mit seinen mystischen Moorlandschaften und klaren Bergseen die Sprache verschlägt, fasziniert die Silvretta mit ihren Gletscherlandschaften und beeindruckenden Dreitausendern. Mit satten Farbspielen und unvergleichbaren Kalkformationen begeistert das malerische Rätikongebirge. Das Tal vereint all die geologischen Charakteristiken der hiesigen Bergwelt und bietet Dir Einblicke in die historisch und kulturell vielfältigen Ortschaften des Montafon.

Das alles und noch mehr kannst Du hier auf ausgearbeiteten Themenwegen und mehreren hundert Kilometern Wanderwegen entdecken. Egal, ob Du auf der Suche nach einer entspannten Tagestour bist oder Dich an eine anspruchsvolle Mehrtagestour wagen möchtest – im Alpenmosaik Montafon findest Du genau den passenden Weg für Dich.

Ein besonders schönes Beispiel ist der Gantakopf Rundweg, der Dir ein traumhaftes Gipfelerlebnis mit gigantischem Weitblick auf die umliegende Bergwelt von Verwall, Silvretta und Rätikon bietet. Wald- und offene Weideflächen wechseln sich ab und eröffnen Dir tolle Ausblicke ins Tal und zur Maisässsiedlung Garfrescha. Zur gemütlichen Einkehr erwartet Dich die Alpe Nova mit regionalen Köstlichkeiten, wie dem Montafoner Sura Kees aus der hauseigenen Sennerei. Mehr Informationen unter:

https://www.montafon.at/alpenmosaik/de/touren/Gantakopf-Rundweg_td_25998

Im Montafon erwartet Dich aber nicht nur eine große Auswahl an Wandertouren, sondern auch eine Reihe an Klettersteigen. Diese reichen von anfängerfreundlich bis anspruchsvoll und versprechen allesamt ein aussichtsreiches Abenteuer. Ein besonderes Erlebnis für geübte Kletterer, ob mit professioneller Begleitung der Bergführer oder auf eigene Faust, verspricht die Besteigung der Zimba, die als eines der Wahrzeichen des Montafon gilt.

Mit insgesamt 260 Kilometer hält das südlichste Tal Vorarlbergs aber auch ein umfangreiches Rad- und E-Mountainbike-Wegenetz für Dich bereit. Geführte E-Mountainbike-Touren im Rahmen des BergePLUS Programms komplementieren das vielfältige Angebot. Eine rasante

Abfahrt auf den Flowtrails im Trailpark Hochjoch bieten eine unvergessliche Abwechslung.
Mehr Informationen unter: <https://www.montafon.at/alpenmosaik/de>

Kontakt für Medien-Anfragen

Montafon Tourismus

Hannah Fritsche

Tel.: +43 50 6686-144

hannah.fritsche@montafon.at

Murau in der Steiermark

Im Erlebnisraum Murau trifft einzigartige Natur auf sehens- und hörensvalue Kultur und authentische Kulinarik. Das Ergebnis: Jeden Tag warten neue Aktivitäten und Entdeckungen, bei denen man die Umgebung kennenlernen kann.

Wandern - Von gemütlich bis anspruchsvoll

Den Wanderrucksack einpacken, die Bergschuhe anziehen, und eintauchen in die unberührte Natur der Erlebnisregion Murau! In den südlichen Tauern, in Höhenlagen zwischen 700 und 2.800 Metern, erleben Wanderer eine einzigartige Kombination aus malerischen grünen Berglandschaften mit 40 kristallklaren Natur- und Badeseen und einem vielfältigen Erlebnisprogramm. Ob zu Fuß oder mit der Sommer-Gondelbahn auf den Kreischberg, die Grebenzen oder die Turracher Höhe. Mit dem Sessellift zur Bergstation im Lachtal, oder gemütlich auf die Frauenalpe, den Zirbitzkogel oder sportlich hoch hinaus auf den Preber. Die Berge und Wälder in Österreichs waldreichster Region bieten unvergessliche, wohltuende Wandererlebnisse. Wie es sich anfühlt, wenn Naturlandschaft und frische Bergluft auf atemberaubende Ausblicke treffen, findet man am besten beim Wandern im Erlebnisraum Murau genüsslich selbst heraus.

Die Murauer Bergwelten, in den südlichen Tauern bieten unter anderem die „acht Bergpersönlichkeiten“ ein hochwertiges Naturerlebnis. Vom Preber über die Turracher Höhe, dem Lachtalzinken und Kreischberg bis zum Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen folgt man dem würzigen Duft der Zirbe. Es warten grandiose Ausblicke, tiefblaue Bergseen und Almenlandschaften mit heimeligen Hütten inmitten grüner Wiesen und Wälder. Nichts berührt mehr als unberührte Natur auf den Murauer Höhenwegen. Zu entdecken gilt es den 8-Gipfel Höhenweg, den Krakauer Höhensteig und die alpinen Gipfel des Lachtals. Das Wandererlebnis beginnt bereits in der Unterkunft. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Hotel oder eine einfache Unterkunft handelt. In unserer Wanderregion können die Gäste aus einer Vielzahl an qualitätsgeprüften Nächtigungsmöglichkeiten auswählen, die vom Campingplatz über Urlaub am Bauernhof Betriebe bis hin zum 4* Hotel reichen.

Radfahren in der Region Murau

Inmitten der idyllischen Region Murau befindet sich die erste Etappe des Murradweges, der sich aufgrund seiner gemütlichen und landschaftlich beeindruckenden Streckenführung bei Radfahrern verschiedensten Anspruches großer Beliebtheit erfreut. Ob mit dem klassischen Fahrrad, dem Rennrad, dem Mountainbike oder dem E-Bike, die Region Murau präsentiert sich als optimale Destination für genussvolles und sportliches Radfahren. Die Radwege sind so angelegt, dass sich auf den Touren viele Schätze der Region offenbaren vom Brauchtum über kulinarische Spezialitäten bis hin, zu atemberaubenden Panoramen. Die mittelalterliche Stadt Murau lädt mit seinem romantischen Zentrum und der Biererlebniswelt auf eine kulturelle und kulinarische Rast ein.

Sei es auf dem Sattel des eigenen oder des gemieteten Fahrrades, mit jedem Pedaltritt taucht der Radfahrer in die Faszination der reizvollen Landschaft ein und tankt neue Energie. Apropròs

Energie tanken: zahlreiche Ladestationen sorgen für volle Akkus bei den E-Bikes und heimelige Orte der Gastfreundschaft für Wohlbefinden. Als Fahrradzug bietet sich die Murtalbahn, eine nostalgische, historische Schmalspurbahn bestens an.

Familienurlaub – Familie zuerst

Geht's den Kindern gut, fühlen sich auch die Eltern wohl – und wenn die Kinder Spaß haben, können sich die Eltern entspannen. Nach diesem Motto punktet die Region Murau mit einem umfangreichen Urlaubsangebot für die ganze Familie. Gute Unterhaltung? Ganz bestimmt! Entlang der Wanderungen und der Radwege liegen immer wieder Spielplätze. Darüber freuen sich vor allem die kleinen Wegbegleiter. In der Erlebnisregion Murau stehen abwechslungsreiche Erlebnisse, die Jung und Alt begeistern, auf dem kindgerechten Freizeitprogramm – und das im Sommer genauso wie im Winter. TIPP: 29 Themenwege für Jung und Alt!

(W)hole in one – auf vier Golfplätzen

Die Formel für einen entspannten Golfurlaub: Vier malerisch gelegene Golfplätze, und ein Hotel, eine Ferienwohnung oder eine Pension für individuelle Ansprüche. Genau das bietet die Region Murau. Die abwechslungsreiche Landschaft des Murtals beheimatet vier der schönsten und variantenreichsten Golfanlagen Österreichs: Den Golfclub Murau-Kreischberg, den Golfclub Grebenzen, den Golfclub Murtal und den Golfclub Lungau-Katschberg. Jede dieser vier Anlagen hat ihre Besonderheiten, sei es im Design oder in der landschaftlichen Charakteristik. Gemeinsam haben sie jedoch ihr Motto: Vier Plätze - ein Preis! Wer in einem der Partnerbetriebe der vier Golfanlagen nächtigt, erhält den damit verbundenen exklusiven Greenfee-Preis von € 59,00

Kultur ist allgegenwärtig – Verbunden in Geschichte und Gegenwart

Beim Antlitz des Schwarzenberg'schen Schlosses Murau oder des Benediktinerstifts in St. Lambrecht wird die enge Verbindung der Region mit ihrer Geschichte bewusst. In Murau ist man seit 1495 stolz auf große Brautradition: Saubere Luft, reinstes Wasser, Hopfen und Malz – das sind seit jeher die Zutaten für bestes Murauer Bier. Die Schaubrauerei „Brauerei der Sinne“ führt Gäste in die Kunst und Tradition des Bierbrauens ein, in der Bier-Apotheke gleich nebenan gibt es das Beste vom Bier in Form von Seifen, Shampoo, Salben und Cremes. Das Städtchen Oberwölz gilt mit seinen gerade mal 1000 Einwohnern als kleinste Stadt der Steiermark und besitzt nicht nur eine malerische Altstadt, sondern auch eine vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtmauer. Tradition wird hier nicht nur groß geschrieben, sondern auch gepflegt; vor allem die Liebe zur Musik ist allgegenwärtig: Das Österreichische Blasmusikmuseum dokumentiert beispielsweise die Geschichte der Volksmusik in Oberwölz und zollt alter musikalischer Tradition Hochachtung.

Wohnen bei Freunden – Steirische Herzlichkeit und eine Vielfalt an Unterkünften

Das Beherbergungsangebot reicht von komfortablen und modernen vier-Sterne Hotels, Gasthöfen und Pensionen, gemütlichen Selbstversorgerhütten- und Häusern, Urlaub am Bauernhof und Campingplätzen bis hin zu Privatzimmern und Appartements. Das Urlaubserlebnis beginnt bereits in der Unterkunft, denn gute Betreuung und Beratung von den

Gastgebern gehört natürlich dazu. Bei Ankunft erhalten die Gäste die GästeCard kostenlos von ihrem Gastgeber. Die GästeCard ist während des Aufenthaltes des Gastes gültig und öffnet die Tore zu unzähligen Ermäßigungen bei den Ausflugszielen in der gesamten Region.

Nachhaltigkeit – mehr als nur ein Wort

Die Region gilt als Klima- und Energie Modellregion und als europäisches Vorzeigeprojekt für nachhaltige Energieerzeugung im ländlichen Raum. Die Brauerei Murau ist die erste CO² neutrale Brauerei Österreichs und die Region gilt als österreichische Pionierregion bezüglich Solarenergie. Selbstredend werden bei den Betrieben in der Region größtenteils Produkte aus nachhaltiger Landwirtschaft verarbeitet und ein Teil der Region ist im Fall eines Blackouts sogar energieautark.

Veranstaltungs-Highlights 2024

15. August 2024: Samsonumzug

Jährlich hat die 5 m hohe und 75 kg schwere Figur in der Murauer Altstadt ihren großen Auftritt. Mit Salutschüssen wird er von starken Männern feierlich durch die Straßen getragen und von der Murauer Bürgergarde begleitet. Der Walzertanz zur Musik der Stadtkapelle rundet das eindrucksvolle Schauspiel ab.

19. und 20. Juli 2024: Murcapulco

Murcapulco ist in Murau zu einem echten Highlight geworden. Viele wagemutige Springer sorgen für tollkühne Szenen. Beim Sprung von der 14m hohen Bahnstabsbrücke in Murau brauchen die Teilnehmer wirklich viel Mut. Nach dem kühlen Vergnügen, das Murwasser hat knappe 11 Grad, gibts nach der Siegerehrung ein tolles Rahmenprogramm.

24. August 2024: 114. Pferdemarkt

Ein Spektakel für alle Pferde-Liebhaber und Züchter. Alljährlich wird das kleine Bergdorf Schöder zum "Mekka der Pferdefreunde". Beim traditionellen Schöderer Pferdemarkt werden über 100 Haflinger, Noriker und Ponys vorgestellt oder zum Verkauf angeboten. Tolles Rahmenprogramm wie z.B.: Steirisches Fohlenchampionat, ShowProgramm und Festkonzert.

28. September 2024: Almabtrieb am Hohegg (Lachtal)

Der Almabtrieb im Lachtal gehört in der Steiermark, und vor allem in der Region Murau zu einer der größten Herbst-Veranstaltungen. Bei dieser langjährigen Tradition, welche immer am letzten Samstag im September stattfindet, werden die Tiere von den saftigen Almen hinunter ins Tal getrieben, um dort den Winter zu verbringen.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Murau

Tel.: +43 3532 2720

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum info@regionmurau.at

Download unter www.regionmurau.at

Murtal in der Steiermark

Was gibt es Schöneres als eine Auszeit vom Alltag, tägliche Pflichten und To Dos vergessen, sich erholen, ausspannen, etwas erleben und davon erzählen können. Im Murtal im Herzen der Steiermark in Österreich bestimmt die Mischung das Programm. Genussvolles Radeln, adrenalingetriebener Geschwindigkeitsrausch, familiäre Ausflugsaction und kulinarische Schmankerl – ganzjährig kommt die gesamte Familie im Murtal voll auf ihre Kosten.

Die bunte Mischung

Im Murtal gilt es eine vielfältige und bunte Mischung an Aktivitäten für Klein und Groß zu entdecken! Motorsport-Enthusiasten, Oldtimer-Fans, Genussradler, Mountainbikefreaks, Gipfelstürmer und Landschaftsentdecker kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Die Region bietet ein weites Spektrum an Erlebnissen und Abenteuern für Klein und Groß. Individueller Urlaub ist hier unkompliziert und erlebnisreich möglich, sucht euch einfach eure liebsten Abenteuer aus der bunten Mischung des grünen Herzens der Steiermark aus.

Die rasante Mischung zwischen Motorentspannung und Entdeckungsradln

Das Murtal gilt als Wiege des Motorsports. Hier steigen die Schnellsten der Schnellen der Formel 1, Moto GP und viele weitere ins Gaspedal und ziehen tausende Fans in ihren Bann. Bei der Red Bull Ring Tour kann ein Blick hinter die Kulissen der modernsten Rennstrecke der Welt gewagt werden, die Fahrerlebnisse lassen Besucher zu Rennfahrern werden und den Adrenalinkick spüren. Action und Rennsportfeeling stehen an der Tagesordnung.

Doch das Murtal ist nicht nur Action und Geschwindigkeit. Hier steht auch Genuss und Entspannung am Programm. Ein weites Radknotensystem spannt sich über die gesamte Region und leitet Genussradler, Rennradfahrer und Mountainbiker durch die wunderschöne Natur. Mit dem Radknotensystem kann eine Tour ganz entsprechend der persönlichen Ansprüche geplant werden. Zusätzlich gibt es ein ansprechendes Tourenheft, das tolle Thementouren vorschlägt. Selbst mischen ist hier die Devise.

Die sanfte Mischung von Zirbenrauschen bis Kulturaction

In der Erlebnisregion Murtal heißt es „raus in die Natur“. Wie könnte man diese besser genießen als bei einer Wandertour. 92 Gipfel über 2000 Meter warten darauf von Gipfelstürmern erobert zu werden. Entschleunigung und Genuss stehen bei den nicht so anstrengenden Wanderwegen im Fokus. Duftende Zirbenwälder und entschleunigende Bergseen laden zum Entspannen und Erholen ein.

kommen auch die Kleinsten voll auf ihre Kosten. Im Märchenwald warten hoheitliche Prinzessinnen, schaurige Hexen und gemütliche Bären. Über 100 Ausflugsziele laden in der Region zur Entdeckungstour ein. Egal ob der größte Indoor-Familypark Österreichs, die höchstgelegene Minigolfanlage Österreichs, das weltweit höchst gelegene Planetarium – Entdecker sind im Murtal genau richtig. Die zahlreichen Museen der Region lassen Besucher auf den Spuren längst vergangener Tage wandeln.

Das Herz der grünen Steiermark hält eine bunte Mischung aus Rennsportaction, Fahrraderlebnissen, Wandergenuss und Kulturabenteuern bereit. Mischt euch euer Urlaubserlebnis an eure individuellen Bedürfnisse angepasst.

Kontakt für Medien-Anfragen

Erlebnisregion Murtal
Red Bull Ring Straße 1
8724 Spielberg
Tel.: +43 3577/26600
www.murtal.at,
info@murtal.at

Osttirol

Ein Wanderurlaub in Osttirol brennt sich in Kindheitserinnerungen. Nicht selten bleibt die hier geweckte Leidenschaft zu den Bergen ein Leben lang. Unverfälscht und wenig überlaufen, mit über 600 km² Fläche Nationalpark Hohe Tauern und im Garten von 266 Dreitausendern erschließt sich Familien ein authentisches Wanderparadies. In Osttirol ist die Natur kraftgebend, die Luft rein und man sieht nachts noch die Sterne. Entlang der Wanderwege stößt man auf Quellen mit Trinkwasserqualität, eiskalte Bergseen und urige Almhütten mit regionaler Kulinarik. Mit etwas Glück kann man Murmeltiere, Steinadler, Gämse, Bartgeier oder Steinböcke in ihrem natürlichen Lebensraum, dem Nationalpark Hohe Tauern, beobachten. Baumriesen oder der Strand von Gletscherflüssen werden zum Spielplatz, zum Abenteuerland. Die prachtvolle Natur Osttirols erdet Kinder und Erwachsene und lässt sie sich abseits von Stress und Trubel aufs Wesentliche besinnen.

Höfetrail – Familienwandern von Hof zu Hof durch naturbelassene Alpentäler in Osttirol und Kärnten

Der Höfe Trail ist Österreichs erster Weitwanderweg, der ganz auf die Wünsche der wanderfreudigen Familie zugeschnitten ist. Erschließt er doch mittels fünf moderater Tagesetappen auf sanften Pfaden die betörend vielfältige und Natur belassene Bergbauernlandschaft des Osttiroler Gail- und Lesachtales und Kärntner Lesachtales. Eingebettet zwischen den atemberaubenden Felszinnen der Lienzer Dolomiten und der Karnischen Alpen schlängelt sich der Höfe Trail über Blumenwiesen, durch schattige Wälder, entlang sprudelnder Bäche und von Bergbauernhof zu Bergbauernhof. Dabei lassen Dich die Menschen entlang des Höfe Trails mit ihren liebevoll gestaltete Hoferlebnissen am Wissen von Generationen und den Arbeitsalltag von heute aktiv teilhaben. Vom Buttern und Kasen am Bergbauernhof über den Besuch beim Imker und seinen Bienen bis zum Mahlen des Getreides und Backen des eigenen Brotes. Mit all seinen außergewöhnlichen Erlebnissen steht der Höfe Trail der ganzen wanderfreudigen Familie – von Vierjährigen bis hin zu Oma und Opa – offen und kann vom Wonnemonat Mai mit seinem farbenfrohen Blütenteppichen bis hinein in den späten Goldenen Herbst, Anfang November, erwandert werden. www.hoefetrail.at

Villengratal

Das Villgratal liegt zwischen dem Pustertal und dem Defereggental in Osttirol. Es zweigt bei der Burg Heinfels, östlich von Sillian, vom Pustertal nach Norden ab. Nach fünf Kilometern ist das Dörfchen Außervillgraten erreicht, hier führt das Winkeltal weiter nach Norden. Das Haupttal jedoch wendet sich nach Westen. Nach weiteren fünf Kilometern erreicht man die Gemeinde Innervillgraten. Zwei Kilometer westlich gabelt sich das Haupttal und im Südwesten liegt das kleine beschauliche Dorf Kalkstein. Gegen Norden hin führt das Arntal zur Unterstaller- und weiter zur Oberstaller Alm. Die Berge im Norden reichen knapp an die 3.000 Meter heran. Die südlichen Villgrater Berge bieten Einblick in das Reich der Dolomiten. Das Villgratal erstreckt sich über knapp 170 Quadratkilometer und wird von rund zweitausend Menschen bewohnt. Das Tal ist bergbäuerlich geprägt. Ein großer Teil des Tals ist Almgebiet. Bis in 1.730 m sind die sonenseitigen Hänge besiedelt, die extremsten Bergbauernhöfe liegen höher, als etliche Almen.

Den Herzschlag der Alpen spüren

Würde man aus dem Weltall auf Osttirol blicken, würde man einen netten Zufall der Erdgeschichte sehen: Die Villgrater Berge umschließen die beiden Bergsteigerdörfer Außervillgraten und Innervillgraten in (fast) perfekter Herzform. Daher auch der Name der Weitwanderung im Villgratental: „Herz Ass Villgratental“. Ein paar Zahlenspiele: Auf 75,6 Kilometern Wanderstrecke sammeln Weitwanderer auf fünf Etappen 5.830 Höhenmeter im Aufstieg und 4.900 Höhenmeter im Abstieg. 50 Gipfel begleiten den Wanderer auf seinem langen Marsch rund um die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des Villgratentals. Auf jeder der fünf Etappen gibt's als Trumpf ein besonderes Gipfelerlebnis. Und neben der Hauptroute, die als Panoramaweg auf über 2.000 Metern Seehöhe angelegt ist, trumpft das Villgratental noch mit dem dem „Königsweg“, dem „Oberweg“ und den „Unterwegen“, womit das Kartenblatt vollendet ist.

Weitwandern am Höhenweg Glocknerkrone in Kals

In Osttirol startet in der Glocknergemeinde Kals ein neuer Weitwanderweg im Umfeld des sagenumwobenen Königs der österreichischen Berge, des Großglockners. Der Höhenweg Glocknerkrone führt über sechs teils anspruchsvolle Etappen im Blickfeld berühmter Gipfel der Ostalpen. Dabei führt der Weg an uralten, bergbäuerlich geprägten Kulturlandschaften vorbei und durch die Einsamkeit des Nationalparks Hohe Tauern.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Osttirol

info@osttirol.com

Tel.: 050.212.212

www.osttirol.com

Pitztal in Tirol

Der perfekte Sommer im Pitztal bietet eine Vielzahl von Aktivitäten für Naturliebhaber und Abenteurer. Von anspruchsvollen Hochtouren über malerische Wanderungen bis hin zu aufregenden Mountainbike-Trails gibt es für jeden etwas zu entdecken. Wenn es um einen entspannten und authentischen Urlaub in den österreichischen Alpen geht, ist das Pitztal der ultimative Geheimtipp. Abseits der Massen und des Trubels der beliebten Taler, bietet das Pitztal eine einzigartige Naturkulisse und eine entspannte Atmosphäre.

Hochtouren/Wandern

Im Sommer bietet das Pitztal eine Vielzahl von Möglichkeiten für Hochtouren, die sowohl erfahrene Bergsteiger als auch Einsteiger ansprechen. Zwei besonders beliebte Routen sind die Pitztaler Sonnenrunde und die Pitztal Verpeilrunde. Die Pitztaler Sonnenrunde führt durch die malerische Landschaft des Pitztals und bietet atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Gipfel. Rund um Hochzeiger und Wildgrat – ein Paradies für ambitionierte Bergwanderer und Genussbergsteiger. Die Route führt über mehrere Berggipfel und alpine Wiesen und ist sowohl für erfahrene Bergsteiger als auch für geübte Wanderer geeignet. Unterwegs abseits der Massen und quer durch das Naturschutzgebiet Riegetal. Die Pitztal Verpeilrunde hingegen ist eine anspruchsvolle Bergtour. Die wilde Seite des Pitztals – eine kontrastreiche Hüttentour am schroffen Kaunergrat. Belohnt wird man jedoch mit spektakulären Ausblicken und unberührter Natur. Egal für welche Route man sich entscheidet, im Pitztal finden Bergsteiger und Wanderer ideale Bedingungen für unvergessliche Hochtouren im Sommer. Die regionalen Bergführer stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite und sorgen für ein sicheres und unvergessliches Erlebnis in den Tiroler Alpen.

Weitere Informationen:

<https://www.pitztal.com/de/sommer/wandergebiete/wanderrouten/weitwandertouren>

Steinbock/Family Trail Hochzeiger

Einer der Höhepunkte ist der Steinbock und Family Bike Trail, der sowohl für erfahrene Biker als auch für Familien mit Kindern geeignet ist.

Der Family Trail führt durch die unvergleichliche Landschaft des Pitztals und bietet idyllische Ausblicke auf die umliegenden Berge. Entlang des Weges können Gäste die heimische Tier- und Pflanzenwelt beobachten und die Natur in vollen Zügen genießen.

Für Abenteuerlustige bietet der Steinbock Trail zudem einige anspruchsvolle Abschnitte, die für Adrenalin sorgen. Familien mit Kindern hingegen können den Trail gemütlich und entspannt erkunden. Der Steinbock und Family Bike Trail am Hochzeiger ist ein absolutes Highlight für alle, die die Schönheit der Pitztaler Alpen erleben möchten.

Weitere Informationen: Zirbenbike Family Trail | Hochzeiger (pitztal.com)

Kostenlose Kinderfreifahrten

Die Hochzeiger Bergbahnen und der Pitztaler Gletscher&Riffelseebahn bieten im Sommer kostenlose Kinderfreifahrten an. Kinder der Jahrgänge 2019 und jünger können kostenlos mit den Hochzeiger Bergbahnen fahren, während Kinder bis einschließlich Jahrgang 2016 bei der

Pitztaler Gletscher&Riffelseebahn gratis mitfahren können. Die Aktion ermöglicht es Familien, gemeinsam die Bergwelt zu erkunden und unvergessliche Urlaubserlebnisse zu genießen. Nutzen Sie diese Gelegenheit und verbringen Sie einen schönen Sommerurlaub in den Pitztaler Bergen!

Pitztal Sommer Card

Die Pitztal Sommer Card ist ein exklusives Angebot für Gäste, die in einem der Partnerbetriebe im Pitztal übernachten. Mit dieser Karte können Sie bereits ab dem ersten Tag zahlreiche Leistungen in Anspruch nehmen. Eine Ausnahme bilden die Leistungen der Bergbahnen und des XP-Abenteurparks. Hier können Sie entscheiden, ob Sie die Karte am An- oder Abreisetag benutzen.

Zusätzlich erhalten Sie freien Eintritt zu verschiedenen Leistungspartnern wie Museen, dem Badensee, der Kletterhalle, dem Boulderstadl, dem Steinbockzentrum und können an allen Tagen kostenlos mit dem öffentlichen Bus im Pitztal fahren.

Genießen Sie mit der Pitztal Sommer Card viele Vorteile und entdecken Sie die Vielfalt der Region! Weitere Infos unter: Pitztal Sommer Card: Kombikarte Pitztal

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Pitztal

Leitung Marketing & Kommunikation & Events

Oliver Gartzke

Unterdorf 18, 6473 Wenns

Tel. : +43-5414-86999-15

Fax : +43-5414-86999-88

oliver-gartzke@pitztal.com

www.pitztal.com

Saalfelden Leogang in Salzburg

„Urlaub. So wie ich will.“ Das ist das Motto von Saalfelden Leogang. Hier soll jeder Urlauber seinen Aufenthalt so gestalten, wie er es will. Im kontrastreichsten Lebensraum der Alpen, rund 70 Kilometer südwestlich der Stadt Salzburg ist genau das möglich: Denn in Saalfelden Leogang trifft ganz viel Genuss auf wunderbare Naturerlebnisse. Umgeben von den Leoganger Steinbergen und dem Steinernen Meer wartet ein vielfältiges Angebot von Sport, über Wellness bis hin zur Kultur.

„Einfach wandern“ mit Stecken-Sharing, Waldschaukeln – und auch ohne Gepäck

Wo lässt es sich besser Abschalten vom Alltagsstress und die Natur genießen als bei einem atemberaubenden Panoramablick auf die Salzburger Bergwelt? Unter dem Motto „Einfach wandern“ gibt es in Saalfelden Leogang zahlreiche Wander- und Trailrunning-Strecken, die genau solche Ausblicke bieten. Der Weitwanderweg „Pinzga‘ Hatscha“, der Saalachtaler Höhenweg und der Saalachtaler Rundweg sind besonders schöne Beispiele.

Bergsportregion Steinberge: Kletterrouten, Klettersteige und Kletterhallen

Anfänger, Fortgeschrittene und geübte Bergsteiger – in der Bergsportregion Steinberge kommt jeder auf seine Kosten. Es gibt über 1.000 Kletterrouten und alpine Mehrseillängen zu erklimmen. Zur Bergsportregion Steinberge gehören die Loferer und Leoganger Steinberge, das Pillerseetal und das Salzburger Saalachtal sowie die Steinplatte. Der sogenannte „Pinzgawurm“ ist mit 45 Seillängen eine der längsten Kletterrouten der Nördlichen Kalkalpen.

Eine Region für Mountainbiker, Genussradler und Biker aller Levels

Saalfelden Leogang ist gemeinsam mit Saalbach Hinterglemm und Fieberbrunn Österreichs größte Bike-Region. Es gibt sieben Berge, neun Bergbahnen und über 90 Kilometer Lines und Trails für Biker zu entdecken und das mit einem gemeinsamen Ticket. Anfänger, Fortgeschrittene und Profis starten an den Talstationen der Bergbahnen und nutzen das große Streckenangebot. Leichte, kurze, schwere Strecken – alles ist dabei. Mountainbiker können ihre Fahrtechnik perfektionieren und sich die besten Tipps von einem Guide in den Bikeschulen der Region holen. Wer es lieber gemütlich mag, sollte die E-Bike-Genusstour ausprobieren. E-Bikes stehen zum Ausleihen bereit.

WHOOPI UCI Mountain Bike World Series und BIKE Festival

Seit über zehn Jahren finden im Bikepark Leogang Downhill Weltcups statt und auch in dieser Saison können sich Besucher auf zahlreiche spannende Events freuen. Von 7. bis 9. Juni kehren die WHOOPI UCI Mountain Bike World Series mit zwei Disziplinen nach Saalfelden Leogang zurück. Ausgetragen werden die Weltcuprennen sowohl im Downhill als auch im Enduro. Außerdem erwartet die Zuschauer ein volles Programm an Side-Events, darunter Autogrammstunden, eine große Expo-Area, Partys und vieles mehr.

Golf-Genuss mit Alpen-Blick, Überspielen eines Gebirgsflusses – und Wau-Effekt

Abschlagen vor einer traumhaften Bergkulisse – für Golfer einfach nur spektakulär. In Saalfelden Leogang gibt es zwei ganz besondere 18-Loch Golfplätze: der Golfclub Urslautal und der Golfclub Gut Brandlhof. Zwischen Saalfelden und Maria Alm liegt die Golfanlage Urslautal. Sie bietet eine 5.000 Quadratmeter große Driving Range und zwei Golfakademien. Die Spielbahn ist zudem mit natürlichen Elementen ausgestattet, wie zum Beispiel einem Biotop und einem Bunker. Golf-Fans überspielen im Golfareal des Golfclub Gut Brandlhof sechs Mal den Gebirgsfluss Saalach und genießen eine herrliche Aussicht auf das Steinerner Meer und die Leoganger Steinberge. Der Golfclub Gut Brandlhof ist darüber hinaus sehr hundefreundlich, die Vierbeiner dürfen quasi als Flightpartner dabei sein. Für einen erholsamen Golf-Urlaub bieten viele Hotels ein umfangreiches Wellness-Angebot sowie regionale Kulinarik. Wer auch bei Schlechtwetter perfekt pitchten möchte, besucht am besten das Indoor Golf Performance Center im Hotel Gut Brandlhof. Das Center ist 365 Tage im Jahr geöffnet und besitzt sogar einen Golfsimulator.

Rasante Abenteuer: Flying Fox XXL und Sommerrodeln

Ein besonderes Erlebnis für die gesamte Familie ist der Flying Fox XXL – eine der längsten und schnellsten Stahlseilrutschen der Welt. Für Adrenalin-Junkies genau das Richtige, denn mit einer Geschwindigkeit von bis zu 130 Kilometern pro Stunde schwebt und rast man scheinbar schwerelos, mit dem Kopf voraus, durch die Lüfte – und das 1.600 Meter lang. Auch sehr rasant sind die beiden Sommerrodelbahnen: Die 1,6 Kilometer lange Sommerrodelbahn auf dem Saalfeldener Biberg und die Sommerrodelbahn „LeoKlang“ auf 1.800 Höhenmetern am Asitz.

Naturkino und TONspur-Inseln: Erholung mit viel Musikgenuss

„Hinsetzen, genießen und dem Alltag entfliehen“ ist das wunderbare Motto des Naturkinos am Sonnkogel auf der Bergspitze des Asitz. Diese besondere Attraktion ist ein Panorama-Kino mit Liege-Inseln aus Holz und Plateaus mit Hängematten. Ohne Leinwand, aber dafür mit einer unglaublichen Aussicht auf das beeindruckende Bergmassiv. Das Naturkino ist mit der Asitzbahn, der Steinbergbahn, über Leos Spielewanderweg oder über den großen Asitz zu erreichen. Der ideale Ort für eine ausgiebige Wanderpause in der freien Natur. Seit 2020 gibt es auch fünf TONspur-Inseln, bei denen man Live-Mitschnitte der TONspur-Konzerte – einer Sommerkonzert Reihe, die bei Sonnenuntergang am Asitz stattfindet – aus dem Vorjahr anhören kann.

Sommer für die Ohren: Jazzfestival Saalfelden, „TONspuren am Asitz“ und ALM:KULTUR

In der Region Saalfelden Leogang gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch ganz viel zu hören: Vom 22. bis 25. August findet in diesem Jahr das 44. Jazzfestival Saalfelden statt. Internationale und auch nationale Jazz-Musiker treten bei Konzerten in der Stadt und in den Bergen auf. Das Jazzfestival bietet über 60 Konzerte, mehr als die Hälfte davon sind für Besucher sogar kostenlos. An jeweils fünf Donnerstagen, vom 27. Juni bis 8. August 2024, spielen Bands und Musiker unterschiedlicher Genres im Rahmen der Konzertreihe „TONspuren am Asitz“. Jeden Freitag, zwischen dem 12. Juli und dem 6. September 2024, können

Wanderer unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ Künstler und Kulturschaffende auf den Almhütten treffen. Diese außergewöhnliche Veranstaltungsreihe unter dem Namen „ALM:KULTUR“ umfasst Konzerte und Workshops aller Art zum Mitmachen

Bergbau- und Gotikmuseum und Museum Schloss Ritzten: Mineralienschatze und Krippensammlungen

Ein wirklich lohnenswertes Ausflugsziel ist das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang. In der Ausstellung erhält man Einblicke in die Blütezeit des Leoganger Bergbaus. Das Museum beherbergt auch sakrale Kunst, wie unter anderem die „Schöne Madonna“, eine gotische Heiligenfigur aus dem Alpenraum, die bereits 1410 angefertigt wurde.

Die Region Saalfelden Leogang ist umgeben von vier schönen Schlössern. Eines davon ist Schloss Ritzten mit einem Museum, in dem die bedeutendste und größte Krippensammlung Österreichs sowie heilige Schätze zu finden sind. Neben der barocken Kirchenkrippe gibt es auch eine orientalische Großkrippe und die Saalfeldener Heimatkrippe des berühmten Krippenbauers Alexander „Xandi“ Schläffer aus Saalfelden.

Wellness & Kulinarik: Top-Hotels setzen auf Genuss pur

Der kontrastreichste Lebensraum der Alpen ist für seine erstklassige Hotellerie bekannt. Viele Wellness-Angebote vor Ort bringen Körper, Geist und Seele in Einklang. Die wohltuende Entspannung ist auch Wochen nach dem Urlaub in Saalfelden Leogang noch spürbar. Viele Beherbergungsbetriebe legen Wert auf Nachhaltigkeit und verwenden regionale Naturmaterialien wie Holz und Stein. Zudem wurde die Urlaubsregion von Gault&Millau mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht: Saalfelden Leogang punktet mit insgesamt 14 Gault&Millau Hauben in fünf Restaurants und wird zurecht als Haubenregion bezeichnet.

Regionalität und Nachhaltigkeit: Von Bio-Produkte bis Umweltschutz

Die Region Saalfelden Leogang legt großen Wert auf regionale Vermarktung und ressourcenschonende Maßnahmen. Mehr als 70 Prozent aller Bauernhöfe in Leogang sind BIO-Bauernhöfe. Spezielle Bio-Wurst- und Fleischprodukte sowie andere Erzeugnisse wie zum Beispiel Käse, Joghurt, Marmeladen oder Säfte aus Saalfelden Leogang sind entsprechend zertifiziert. Das besondere Gütesiegel ‚ECHT.GSUND.GUAD.‘ macht die lokale Produktqualität auf einen Blick erkennbar.

In den letzten Jahren sind immer weitere schöne Hoffläden entstanden. Unterwegs kann man so Pinzgauer Schmankerl probieren. Eine umweltfreundliche Anreise nach Saalfelden Leogang mit der Bahn ist natürlich möglich. Die Vorteile: Kein Stau, schnelle und regelmäßige Zugverbindungen direkt von Salzburg, Innsbruck oder München nach Saalfelden Leogang. Mit der Saalfelden Leogang Card nutzt man im Sommer den öffentlichen Verkehr im Pinzgau sogar kostenlos.

Großes Engagement bei respACT und im Klimabündnis

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind in Saalfelden Leogang nicht nur ein Versprechen, sondern werden auch gelebt. Gemeinsam mit 19 anderen österreichischen Destinationen

erarbeitete Saalfelden Leogang unter der Führung des Vereins für Konsumenteninformation eine objektive und unabhängige Zertifizierung für nachhaltige Tourismusregionen (Österreichisches Umweltzeichen für Destinationen).

Die kostenlose Saalfelden Leogang Card: 365 Tage im Jahr viele Vorteile nutzen

Wer Urlaub in der Region macht, sollte unbedingt die Saalfelden Leogang Card nutzen. Die kostenlose Gästekarte bietet Urlaubern im Sommer und im Winter jede Menge Vorteile bei Natur-, Sport- und Kulturangeboten. Von Mai bis zum Start des Skibetriebes kann man täglich zwei freie Berg- und Talfahrten inklusive Bike-Transport mit der Asitz- oder Steinbergbahn oder mit den Bergbahnen Saalbach Hinterglemm pro Person nutzen.

Veranstaltungshöhepunkte im Sommer 2024:

07. – 09.06.2024

WHOOP UCI Mountain Bike World Series in den Disziplinen Downhill und Enduro

22.06.2024

Berge in Flammen und Sonnwendfest am Ritzensee

Juni bis August

TONspur am Asitz - 5 Donnerstage

Juli bis September

ALM:KULTUR in Saalfelden Leogang – 8 Freitage

22. - 25.08. 2024

44. Jazzfestival Saalfelden

13. – 15.09.2024

BIKE Festival Saalfelden Leogang

Kontakt für Medienanfragen

Saalfelden Leogang Touristik GmbH
Selina Hörl
Mittergasse 21 a, A-5760 Saalfelden
Tel.: +43-6582-70660-22
selina.hoerl@saalfelden-leogang.at
www.saalfelden-leogang.com

genböck pr + consult
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, D-10179 Berlin
Tel.: +49-30-224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de

Stadt Salzburg

Im Sommer 2024 zelebrieren Museen ihre runden Geburtstage mit attraktiven Angeboten und Programmen. Außerdem stehen bemerkenswerte museale Weiterentwicklungen an und die Salzburger Festspiele warten mit Neuinszenierungen auf. Auch einige Traditionsbetriebe der Stadt, die seit vielen Generationen von Handwerks- und Kaufmannsfamilien geführt werden, feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Sie zeigen eindrucksvoll, wofür Salzburg steht: eine unvergleichliche Verbindung von Tradition und Innovation.

Kulturelle Höhepunkte in den Sommermonaten

Der Kultursommer zeigt sich abwechslungsreich. Die Veranstaltungshöhepunkte reichen von Hochkultur bis Avantgarde. Die Salzburger Festspiele stehen erstmals unter der schauspielerischen Leitung von Marina Davydova, die sich unter anderem als Leiterin des NET Festivals (New European Theatre) sowie als Autorin und Regisseurin hohe Reputation erworben hat. Der kanadische Regisseur Robert Carsen legt eine Neuinszenierung des Mysterienspiels „Jedermann“ vor.

- Salzburger Festspiele, 19. Juli bis 31. August 2024: www.salzburgerfestspiele.at
- Archiv der Salzburger Festspiele: www.salzburgerfestspiele.at
- Sommerszene Salzburg, 4. bis 16. Juni 2024: www.szene-salzburg.net/sommerszene

Museumsjubiläen und neue Projekte

Im Jahr 2024 feiern gleich mehrere Salzburger Museen ein Jubiläum. Das DomQuartier begeht sein zehnjähriges Bestehen mit der Ausstellung „Die Farben der Serenissima“. Seit genau 20 Jahren bereichert das Museum der Moderne auf dem Mönchsberg die Salzburger Museumsszene. Sein 40-jähriges Bestehen zelebriert Salzburgs flächenmäßig größtes Museum, das Freilichtmuseum, in diesem Sommer mit einem großen Fest. Das Museum zeigt rund 100 wiedererrichtete Originalbauten von Bauernhäusern und setzt 2024 außerdem den Spatenstich für ein neues Besucherzentrum. Das Volkskunde Museum im Monatsschlössl Hellbrunn wirft zu seinem 100. Geburtstag einen zeitgenössischen Blick auf Objekte, die 1924 Teil der ersten Ausstellung waren. Ebenfalls seit 100 Jahren besteht das Haus der Natur, das im Sommer 2024 den völlig neu gestalteten Reptilienzoo wiedereröffnet.

- Ausstellung „Die Farben der Serenissima“ im DomQuartier, ab 21. Juni 2024: www.domquartier.at/sonderausstellung/farben-der-serenissima/
- Jubiläumsfest 40 Jahre Freilichtmuseum Salzburg, 8. Juni 2024: www.freilichtmuseum.com
- Ausstellung „Masken, Trachten, Kultobjekte – 100 Jahre volkskundlich Sammeln“ im Volkskunde Museum, ab 4. Mai 2024: www.salzburgmuseum.at/volkskundemuseum
- Haus der Natur: <https://www.hausdernatur.at/de/>
- Salzburg Museum: www.salzburgmuseum.at

Traditionsbetriebe mit besonderem Flair

Salzburg bietet nicht nur kulturelle Genüsse, was ein Spaziergang durch die Altstadt unschwer beweist. Restaurants der Spitzengastronomie, Biergärten und klassische Kaffeehäuser lassen die Herzen von Gourmets und Gourmands höherschlagen. Im Jahr 2024 feiern einige Traditionsbetriebe ein Jubiläum: Die Fleischhauerei Stocker und Lackner Antiquitäten blicken auf 130 Jahre Geschichte zurück. Das legendäre Café Fürst, in dem seit 1890 die „Original Salzburger Mozartkugel“ handgefertigt wird, und das Juweliergeschäft Koppenwallner bestehen seit 140 Jahren. In der Buchhandlung Höllrigl, der ältesten Österreichs, gehen seit 430 Jahren Bücher über den Ladentisch. Die Ursprünge des Fachgeschäfts Sperl, das auf exklusive Handschuhe, Dessous und Bademoden spezialisiert ist, reichen 460 Jahre zurück.

- Die Salzburger Traditionsbetriebe im Überblick: www.salzburg.info/traditionsbetriebe

Musikalische Höhepunkte in Salzburg 2024

- **Mozartwoche Salzburg**, 24. Jänner bis 4. Februar 2024
- **Osterfestspiele Salzburg**, 22. März bis 1. April 2024
- **Salzburger Festspiele Pfingsten**, 17. bis 20. Mai 2024
- **Salzburger Festspiele**, 19. Juli bis 31. August 2024

Die vielfältigen Bühnenwelten Salzburgs

Salzburg gilt mit jährlich 4.500 Kulturveranstaltungen als Bühne der Welt. Neben Aufführungen in historischen Spielstätten und Kirchen ist die ganze Stadt eine riesige Freilichtbühne für Konzerte und Schauspiele. Ein Höhepunkt im Bühnenjahr 2024 ist das 111-jährige Bestehen des Salzburger Marionettentheaters. Die weltweit einmalige Spielpraxis mit Puppen und Figuren zählt seit 2016 zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. 2024 zeigt die Puppenkunst unter anderem Antoine de Saint-Exupérys Schauspiel „Der kleine Prinz“ oder Mozarts „Die Zauberflöte“. Das Musical „The Sound of Music“, dessen Geschichte in Salzburg spielt, setzt seinen Erfolgskurs im Marionettentheater fort.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismus Salzburg

Susanne Zauner

Tel.: +43 662 889 87 – 305

zauner@salzburg.info

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://www.salzburg.info/de/presse>

Seefeld in Tirol

Wohin soll es diesen Sommer gehen? Wenn im Tal die grosse Hitze kommt, am besten hoch hinaus in die angenehm temperierten Berge! Damit dabei aber nicht nur der Traum von heissen Sonnentagen kombiniert mit erfrischend kühlen Nächten wahr wird, braucht es eine Destination, die ihre Feriengäste mit Vielfalt und Abwechslung versorgt. Einen richtig gemütlichen Ferienort, mit Freizeitaktivitäten für Gross und Klein, Sportgelegenheiten, Erholungsangeboten, einem belebten Zentrum mit Geschäften und Gastronomie und weitläufiger Landschaft mit unzähligen Möglichkeiten, etwas zu unternehmen. Gesucht – gefunden: Region Seefeld – Tirols Hochplateau.

Erholt auf 26'000 m²

Für nachhaltige Mobilität ist also gesorgt auf Tirols Hochplateau. Wobei – die sonnenverwöhnte Lage auf 1'200 Metern über Meer eignet sich auch einfach zum Ankommen, Zurücklehnen und Geniessen. Schliesslich strotzt die Region Seefeld vor spezialisierten Hotels, die ihre traumhaften Standorte in der Natur bestens mit luxuriösen Spa-Anlagen und familiärer Atmosphäre verbinden. Vom ehemaligen Augustiner-Kloster mit eigenem Bierzapfhahn im Wellnessbereich über Rooftop-Infinity Pools bis hin zur originalen Sachertorte bietet die Region eine breite Auswahl an guten Adressen für ausgiebige Wellness-Ferien.

Abschlag mit Alpenblick

Neue Energie getankt? Dann nichts wie ab Richtung Fairway: Auf den zwei Golfplätzen in der Region können BesucherInnen mit Blick auf Karwendel- und Wettersteingebirge ausgiebig an ihrem Handicap arbeiten. Die 18-Loch-Anlage Seefeld-Wildmoos gehört zum kleinen Kreis der «Leading Golf Courses Austria», auf der attraktiven 9-Loch-Anlage des Golfclubs Seefeld Reith erstrecken sich die mehrheitlich flachen Bahnen und die Driving Range direkt neben der Fussgängerzone vor einem spektakulären Alpenpanorama. Wer noch nicht genug vom Einlochen hat, findet in einem Umkreis von 70 Kilometern zudem weitere zehn Golfanlagen.

Schritte in guter Gesellschaft

Zum Abschlag auf den Greens gesellen sich in der Region Seefeld unzählige Aufstiege ins Gebirge: Ob mit dem Bike, zu Fuss oder ganz bequem per Seilbahn: In der Region Seefeld findet jeder die passende Art, die Bergwelt zu erkunden. Die sportlich Ambitionierten zieht es auf die Gipfel der umliegenden Berge oder auf den Panoramaklettersteig an der Seefelder Spitze. Wer gerne in guter Gesellschaft wandert, nimmt derweil die geführte Sonnenaufgangstour zum Gschwandtkopf unter die Sohlen – oder lässt sich gar von Alpakas begleiten. Wer es gemütlicher mag, leiht sich ein E-Bike aus und fährt zum Ursprung der Isar im Karwendel, flanirt auf den breiten Wegen übers Hochplateau oder entdeckt das Almenparadies Gaistal.

Zur Einkehr rufen da wie dort die rund 60 gemütlichen Hütten der Region, die ihren Gästen heimische Spezialitäten wie Kaiserschmarrn und Kaspressknödel servieren.

Nicht verwunderlich, dass bei vielen Seefeld-Urlaubern nicht nur Natur und Bewegung im Zentrum steht, sondern vor allem auch Genuss. Und den bietet die Region in allen Facetten: Vom Haubenlokal über die historische Seefelder Fussgängerzone mit ihren Bars und kleinen Geschäften bis hin zu abwechslungsreichen Events.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Seefeld

Lisa Krenkl

Tel.: +43 50880

region@seefeld.com

www.seefeld.com

Serfaus-Fiss-Ladis in Tirol

Die Bewohner der drei Bergdörfer Serfaus, Fiss und Ladis wissen genau, worauf es ankommt: Gastfreundschaft, Gemeinschaft und der Glaube an althergebrachte Werte sind fest in ihren Traditionen verankert. Nirgendwo sonst in den Alpen liegen Herzlichkeit, exzellenter Service und ein unvergleichliches Bergpanorama so nah beieinander. Kein Wunder, dass sich auf dem Tiroler Hochplateau jeder Gast, ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie, rundum wohl fühlt. Ganz nebenbei füllen das grandiose Panorama, unzählige Sonnenstunden und wunderbare Genussmomente die Energiereserven der Urlauber im Handumdrehen wieder auf.

Einfach unschlagbar: Der Sommerurlaub auf dem Tiroler Hochplateau

Nicht nur 2.000 Sonnenstunden pro Jahr sorgen für glückliche Gesichter. Vielmehr ist es die idyllische und verkehrsberuhigte Lage der drei geschichtsträchtigen Bergdörfer Serfaus, Fiss und Ladis auf dem sonnigen Hochplateau in circa 1.400 Metern Seehöhe. Rundherum bieten die Gipfel der Samnaungruppe und der Ötztaler Alpen, mit Bergen um die Dreitausendermarke, ein atemberaubendes Panorama und beste Sport-, Genuss- und Erholungsmöglichkeiten. Die Angebote der Ferienregion sind wahrlich vielfältig und reichen von Kinderbetreuung, familienfreundlichen Unterkünften über Kulinarik-Wanderungen, Veranstaltungen bis hin zum Sektführstück im Crystal Cube.

Abwechslungsreich: Aktiv durch den Tag

Einzigartige Naturerlebnisse in Verbindung mit viel Bewegung stehen rund um Serfaus-Fiss-Ladis auf der Tagesordnung. Ob Bergfexe oder Zweiradfahrer, die Ferienregion befriedigt die Ansprüche aller Aktivurlauber. Felsakrobaten jeden Alters und jeden Niveaus lieben die drei kurzen und spannenden Klettersteige am Burgfelsen der Burg Laudeck in Ladis. Wer noch mehr Vertikale sucht, der übt sich im Familien-Klettergarten Rappenwand, der unterhalb von Serfaus liegt. Im X-Trees Waldseilpark klettern die Besucher flink durchs Spider Net, balancieren über die Indiana-Jones-Brücke und schlagen dann auf dem Bungee Trampolin wagemutige Saltos. Und wenn es doch mal regnen sollte, dann toben sich die Kletterer an zwölf verschiedenen Kletterwänden und zwei Klettertürmen, im Boulderraum, in der Softplayanlage oder im Laserraum der Indoor Spiel- und Kletterwelt PlayIN in Serfaus aus. In Fiss verwandelt sich im Sommer das Komfort-Skidepot an der Talstation der Schönjochbahn in die Indoor Arena Fiss. Hier können Groß und Klein gemeinsam ihr Können auf 18 liebevoll gestalteten Minigolfbahnen auf die Probe stellen. Zudem bietet der Spielbereich Kindern unterschiedlicher Altersgruppen viel Platz für Spaß und Spannung. Auch Mountainbiker schätzen das abwechslungsreiche Angebot auf dem sonnigen Hochplateau. Wer es gemütlich liebt, wählt einen der vielen Radwege. Action gibt's hingegen im Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis und auf den abwechslungsreichen Singletrails. Zum Kräfte sparen geht es bergauf mit der Gondel – samt Bike, versteht sich. Wer nicht allein biken oder sein Können verbessern möchte, der wendet sich an die Bikeschule Serfaus-Fiss-Ladis. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse, ob Technik-Training oder geführte Tour, die Bike-Guides bieten ein abwechslungsreiches Programm für Mountainbiker aller Altersgruppen und Könnernstufen.

Schier grenzenlos: Lust auf Bewegung

Die gesamte Ferienregion gleicht einem einzigartigen Erlebnispark, in dem alle Gäste ein harmonisches Miteinander genießen. Hier macht auch Kindern das Wandern Spaß. Denn der berühmte, österreichische Kinder- und Jugendbuchautor Thomas Brezina hat seiner Kreativität freien Lauf gelassen und für Kinder mit dem Piratenweg, dem Hexenweg und dem Forscherpfad gleich drei abwechslungsreiche Abenteuerwege konzipiert. Dazu gesellt sich Goldgräberstimmung auf dem Goldenen-Mann-Weg, der am Spielplatz Kinder-Bergwerk am Fisser Joch auf 2.436 Meter beginnt. Wer wissen möchte, wo Maskottchen Murmli wohnt, der folgt dem Murmliweg. Maskottchen Berta wartet hingegen am Eingangstor zum Naturthemensteig Fisser Gonde und weist den Weg zu einem historischen Pfad, der auf 25 interaktiven Stationen durch den geschützten Wald führt. Tipp: Selbst ein Kinderwagen brems nicht die Lust auf Bewegung in freier Natur. Zahlreiche kinderwagentaugliche Themenwege führen durch die Berglandschaft und die Wälder des Hochplateaus.

Maßgeschneidert: Erlebnisse für jeden Geschmack

Doch damit nicht genug. Große und kleine Urlauber toben sich auf zahlreichen Abenteuerplätzen aus. Im Erlebnispark Hög dreht sich alles um die Alm- und Forstwirtschaft. Und so begeistern auf und um den Högsee unter anderem ein Geschicklichkeitsparcours, ein Holzfällerspielplatz und ein Bienenhaus die ganze Familie. Nahe der Bergstation der Komperdellbahn lockt die Erlebniswelt Serfaus mit dem Murmliwasser und dem Murmli-Rodeo. Das riesige Areal grenzt an einen Wildbach und interaktive Stationen wie Sand-Spielflächen, Wassertreppen, ein Felsenlabyrinth und der Murmli-Leuchtturm laden die ganze Familie zu lustigen Schlammspielen ein – aber auch zu einer atemberaubenden Rodelpartie auf der Ganzjahresrodelbahn Familien-Coaster-Schneisenfeger. Bei Ladis liegt tief im Wald der Wodepark mit dem Wodebad und den Wodeturm. Dort tauchen Besucher nicht nur in eine mysteriöse Geschichte rund um den Riesen Wode ein, sondern auch in einen Erlebnispark mit einer wunderbaren Flora und Fauna. Wer hingegen sein Adrenalin in Wallung bringen möchte, macht sich auf nach Serfaus. Ganz Mutige rauschen dort mit dem Flying Fox Serfauser Sauser durch die Tiroler Bergwelt oder stellen ihre Furchtlosigkeit im Sommer-Funpark Fiss unter Beweis. Zum Beispiel auf dem 13 Meter hohen Sprungturm mit riesigem Luftkissen, in der Mega-Schaukel Skyswing, im Flugdrachen Fisser Flieger oder auf der 2,2 Kilometer langen Sommerrodelbahn Fisser Flitzer.

Hoch hinaus: Kulinarische Höhenflüge

Getreu dem Motto, Abschalten und die Füße hochlegen, laden im ganzen Gebiet immer wieder sogenannte Wohlfühlstationen mit Hängematten, bequemen Liegen und einem großartigen Panorama zum Relaxen ein. Ein wunderbarer Ort zum Genießen sind auch die Sonnenterrassen der Bergrestaurants, Almen und Hütten. Sie punkten mit regionalen Spezialitäten und vielen lokalen Produkten. Das unterstützen auch die Bergbahnen. Sie zahlen den Bauern einen höheren Preis. Warum? Weil jeder davon profitiert: Kurze Lieferwege für die Bauern, hervorragende Qualität und frische Gerichte für die

Gäste. Für den Kaiserschmarrn werden zum Beispiel nur „Fisser Goggala“, also Eier aus Fiss verwendet. Eine echte Rarität ist der Tiroler Single Malt Whisky Fisky Imperial, der aus der urwüchsigen Fisser Imperial Gerste, aus frischem Quellwasser und Torf aus dem Piller Moor gebrannt wird.

Kultig: Die Top-Events der Saison

Wer glaubt, der Spaß in der Ferienregion Serfaus-Fiss-Ladis hört bei den vielfältigen Outdoor-Aktivitäten auf, der war noch nie auf dem Tiroler Hochplateau. Denn hier wartet zudem ein legendäres Eventprogramm auf die Gäste. Bei Mounds – Das Musikfestival für die ganze Familie (14. bis 19. Juli 2024) verwandelt sich die alpine Landschaft in eine große Bühne, auf der Top-Acts der deutschen und österreichischen Kindermusikszene für ausgelassene Stimmung sorgen. Vom 2. September bis 20. Oktober 2024 steht der beliebte Genussherbst auf dem Programm. Tradition, Brauchtum und Kulinarik bringen dann Gäste und Einheimische zusammen. Zu den Höhepunkten zählen das Traktoren- und Oldtimertreffen, das Bike Festival, die kidsMANIA, das Food Truck Festival, das Golden Fine Arts Festival und vieles mehr. Und bei der Kunst am Berg-Tagen schauen Besucher den heimischen Künstlern über die Schulter und erfahren Wissenswertes über alte Handwerkskünste.

Gesellig: Brauchtum zum Anfassen

Einige ausgewählte Veranstaltungen finden regelmäßig während der gesamten Saison statt. So zum Beispiel die Langen Nacht von Serfaus, bei dem Straßenmusikanten, Gaukler, Jongleure und Zauberer durch das Dorfzentrum ziehen und die Besucher mit lokalen Spezialitäten und Produkten direkt vom Bauern verköstigt werden. Adrenalinhungrige besuchen den Erlebnisabend Fiss – Das Familienfest am Berg. Dort bringen aufregende Attraktionen wie der Fisser Flieger, der Skyswing und der Fisser Flitzer die Herzen zum Klopfen. Zudem lockt das Bergrestaurant Möseralm mit kulinarischen Köstlichkeiten. Auf dem Muiren, dem grünen Hügel am östlichen Ortsrand von Serfaus, findet alle 14 Tage die kulinarische Kulturveranstaltung Muira Huangart statt. Geselligkeit, Kunsthandwerk und lokale Spezialitäten stehen im Mittelpunkt. Wer regionale Traditionen liebt, kommt auch bei s’Fest am Brunnen in Fiss auf seine Kosten. Unter dem Motto „Tirolerisch“ und „Kulinarisch“ genießen Jung und Alt am Dorfbrunnen sowohl die abendliche Stimmung als auch Tiroler Tradition mit der Trachtengruppe und Musikkapelle Fiss. Die Kleinen toben sich übrigens auf Bertas Hüpfburg und im Mini&Maxi Club aus. Richtig ins Träumen geraten die Besucher der Magic Ladis – Romantische Sommernacht in Ladis. Und zwar kulinarisch und musikalisch. Denn alle Darbietung, ob Konzerte oder heimische Kulinarik, finden inmitten der denkmalgeschützten und freskenbemalten Gebäude am Fuße der Burg Laudeck statt. Ein pittoreskeres Ambiente gibt es nicht.

Abschalten: Wohlfühlen unter Freunden

In Serfaus-Fiss-Ladis wählen die Gäste zwischen verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten aus. Das Übernachtungsangebot reicht dabei von gemütlichen Hotels und Gasthöfen, über Hotels Garnis, Frühstückspensionen, Privatzimmern, Appartementshäusern und Chalets bis hin zu luxuriösen Vier- und Fünf-Sterne-Häusern. Familien stehen

zahlreiche kinderfreundliche Unterkünfte zur Verfügung und Biker wählen ihre bevorzugte Bleibe aus einer Liste mit zertifizierten Rad- und Bike-Unterkünften.

Über Serfaus-Fiss-Ladis

Getreu dem Motto „Wo Herzlichkeit zu Hause ist!“ steht die Tiroler Ferienregion Serfaus-Fiss-Ladis für einen abwechslungsreichen und rundum sorglosen Sommerurlaub auf Top-Niveau. Sie ist ein Wohlfühlort, an dem alle Gäste eine Auszeit genießen und sich frei und unbeschwert erholen können. Und zwar egal ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Denn in Serfaus-Fiss-Ladis haben die Berge nicht nur den Großen ordentlich etwas zu bieten, sondern auch den Kleinen. Weitere Informationen unter www.serfaus-fiss-ladis.at.

Kontakt für Medienanfragen

Vanessa Lindner
Hansmann PR
Lipowskystraße 15
D-80336 München
Tel.: +49(0)89/3605499-12
v.lindner@hansmannpr.de
www.hansmannpr.de

Alexandra Hangl
TVB Serfaus-Fiss-Ladis
Gänsackerweg 2
A-6534 Serfaus-Fiss-Ladis
Tel.: +43(0)5476/6239-72
a.hangl@serfaus-fiss-ladis.at
www.serfaus-fiss-ladis.at

St. Anton am Arlberg in Tirol

Im Sommer verwandelt sich das ganzjährig sportliche St. Anton am Arlberg vom weißen Ski-Mekka in ein buntes Bergdorf voller Möglichkeiten. Vor spektakulärer Alpenkulisse spielt dabei die Farbe Grün eine tragende Rolle – denn als offizielle KLAR!-Modellregion arbeitet die verantwortungsbewusste Bevölkerung intensiv an verschiedenen Projekten zur Nachhaltigkeit und Klimawandel-Anpassung.

Zu Fuß unterwegs von gemütlich bis hochalpin

Auf dem 400 Kilometer weiten Wanderwegenetz von St. Anton am Arlberg steht Urlaubern die Tiroler Alpenwelt offen für ausgiebige Fußmärsche in heilsamer Bergluft. Erfahrene bewegen sich auf grenzüberschreitenden Serpentina, Naturfreunde staunen am Rendl über „brennende“ Hänge und Wissbegierige schärfen auf Senn's WunderWanderWeg ihre Sinne. Wer lieber in Begleitung unterwegs ist, schließt sich einer geführten Tour der Bergwanderschule Arlberg-Arena an (bei zwei Nächten Aufenthalt mit Sommer-Karte einmal pro Woche kostenlos).

Arlberg Trail – Fünf Orte, drei Etappen, eine Challenge

Einmal rund um den Arlbergpass: Über drei Tagesetappen verteilt, verbindet der Arlberg Trail auch für Sommergäste alle Arlberg-Orte miteinander. In den insgesamt 52 Kilometern sind die Fahrten mit den Bergbahnen bereits eingerechnet, so dass rund 40 Kilometer Wanderwege in spektakulärer, alpiner Landschaft verbleiben. Ein möglicher Rundenverlauf führt von St. Anton am Arlberg nach Stuben (15 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 674 Meter Aufstieg), von Stuben über Zürs und den Seekopf nach Lech (14,6 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit, 667 Meter Aufstieg) und von dort wieder zurück nach St. Anton (12,4 Kilometer, 6,5 Stunden Gehzeit, 1.220 Meter Aufstieg).

Beliebtes Biker-Revier für alle Ansprüche

Auch abseits des Spitzensports ist St. Anton am Arlberg ein beliebtes Revier für Biker aller Art. Das weit verzweigte, neu beschilderte Streckennetz für (E-)Mountainbikes (insgesamt 220 Kilometer) lädt dazu ein, die Region zu erkunden. Für Rennradler gibt es beispielsweise nach Ost und West herausfordernde Strecken durch einige der schönsten Hochtäler der Alpen, etwa die sportliche Tour zum Kaunertaler Gletscher, die reizvolle Silvretta-Hochalpenstraße oder die Dreipässe-Fahrt zum Bregenzerwald und Bodensee. Eine anspruchsvolle, 20 Kilometer lange Strecke führt (E-)MTB-Fans zur Heilbronner Hütte im Verwall. Die Route verläuft über Asphalt- und Schotterwege sowie einen steilen Trail (insgesamt 1.600 Höhenmeter) und kann mit Touren ins Paznaun oder Montafon kombiniert werden. Der aussichtsreiche, durchgehend asphaltierte Stanzertaler Radweg zwischen St. Anton am Arlberg und Schnann eignet sich hingegen bestens für Familien mit kleinen Kindern. Bereits seit einigen Jahren nutzen Urlauber in St. Anton am Arlberg und dem Stanzertal fünf Schnell-Ladestationen mit Platz für je vier E-Bikes. Leere Akkus werden dort innerhalb von 20 Minuten auf bis zu 80 Prozent „getankt“.

Klettern in allen Schwierigkeitsstufen

Mit zahlreichen steil abfallenden Felswänden hat der Arlberg viele Möglichkeiten zum

Freiklettern in petto. Der Klettergarten in der Schnanner Klamm ist mit rund 40 Routen (Schwierigkeitsgrad 3 bis 9) eine beliebte Anlaufstelle. Entlang der wildromantischen Gesteinswände können sich auch Boulderer an bis zu acht Meter hohen Felsen ausprobieren. Erfahrene Alpinisten schätzen die Region für ihre vielen hochalpinen Mehrseillängen-Routen. Allzeit wettertauglich ist das Sport- und Kletterzentrum arl.park in St. Anton am Arlberg mit knapp 1.000 Quadratmetern Kletterfläche.

Familienurlaub in St. Anton am Arlberg

Eltern wissen: Erst dann, wenn für die Kleinen auch Sommerspaß garantiert ist, wird der Urlaub entspannt. Neben der ohnehin abenteuerreichen Natur wartet in der Region St. Anton am Arlberg ein aufregendes Ferienprogramm. Jeden Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr können 4- bis 16-jährige Kinder mit Maskottchen „Hase Hoppl“ und seinen professionellen Betreuern losziehen und dabei spielerisch die Natur erkunden. Die Teilnahme am Programm ist mit der St. Anton Sommer-Karte kostenlos und umfasst wechselnde Aktivitäten wie Staudämme errichten, Flöße bauen oder Tiere beobachten.

Gemeinsame Wandererlebnisse

Optimal per Bergbahn erreichbar ist der Panoramaweg „Mutspuren“ am Galzig auf rund 2.100 Metern. Dort erfahren Familien in einer liebevoll inszenierten Erlebniswelt Hintergründe zur Geschichte der Arlbergregion. Unter dem Motto „Glaube und Geschichte“ setzt sich in Schnann ein Rundweg mit den Schwabenkindern, Almwirtschaft oder der „Goldenen Stadt“ auseinander, zum Angebot gehört auch eine Schatzsuche. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel für Familien ist Senn's WunderWanderWeg bei der Sennhütte oberhalb von St. Anton am Arlberg. Der Erlebnispfad reicht bis zum Maiensee in St. Christoph und verbindet Erlebnisstationen im Kräutergarten, auf dem Baumhaus, beim „Kuh'len Weg“ oder im WunderWald miteinander.

Das vielseitige Verwalltal

Eine reizvolle Strecke zum Wandern, Laufen und Radeln führt durch das Naherholungsgebiet Verwalltal unweit von St. Antons Dorfzentrum. Vorbei an Wiesen, Wäldern, Bächen und dem smaragdgrünen Verwallsee verläuft die Route eben und ist selbst mit Kinderwagen gut befahrbar. Wer Ruhe sucht, lässt sich am neuen Landschaftsteich beim See nieder und genießt das Panorama. Auf der anderen Seeseite befindet sich ein Spielplatz mit Feuerstelle, einen weiteren Grill- und Picknickplatz gibt es in der Nähe der Wagner Hütte, dem gemütlichen Treffpunkt für Einheimische und Besucher.

Kulinarische Höhepunkte

Kaiserschmarrn oder Bouillabaisse, Haubenküche oder Tiroler Klassiker – mit über 90 Betrieben ist die Gastronomie in St. Anton am Arlberg gleichermaßen vielfältig wie das Bergsportangebot. Regelmäßig adeln renommierte Restaurant-Guides regionale Lokale von fein bis locker. Wer im Urlaub in die Kunst der Haute Cuisine eintauchen möchte, sollte eine der acht Top-Adressen testen, die der „Gault&Millau 2024“ mit insgesamt 21 Hauben prämiert hat.

arl.flow – Yoga rund ums Jahr

Nicht nur das internationale Mountain Yoga Festival alljährlich im Spätsommer lockt die Yoga-Szene an den Arlberg. Auch für heimische Interessierte und Urlauber steht mit dem arl.flow im Karl-Schranz-Zielstadion ganzjährig ein eigener Yogaraum zur Verfügung. Neben Kursen für Einsteiger und Fortgeschrittene und verschiedenen Stilen zählen auch Kinderyoga, Meditationen und Entspannungseinheiten zum Angebot. Bei gutem Wetter wird die Dachterrasse des Stadions genutzt.

Schwimmbad, Sauna und Co. – Ausspannen mit Gipfelblick

Müde Muskeln entspannen und ihre Bahnen im Wasser ziehen können ruhesuchende Sommerurlauber im Wellnesspark Arlberg Stanzertal in Pettneu oder im Arlberg WellCom, Zentrum für Wellness und Kommunikation in St. Anton am Arlberg. Regelmäßig dient letzteres als Schauplatz für Sportereignisse und internationale Events. Zusätzlich bieten zahlreiche Hotels in der Tiroler Urlaubsregion Wellness und therapeutische Anwendungen für ihre Gäste an.

St. Anton Sommer-Karte – Das dynamische Ticket zum Urlaub

Bereits ab der ersten Übernachtung erhalten Urlauber im Zeitraum von 14. Juni bis 6. Oktober 2024 die St. Anton Sommer-Karte kostenlos in ihrer Unterkunft. In dem bis zum Abreisetag gültigen Ticket sind verschiedene Gratis-Eintritte (Tiroler Abend, Bergbau Gand und Museum) enthalten, die Teilnahme an der Fackelwanderung, Führungen laut Wochenprogramm sowie die kostenlose Nutzung aller Busse zwischen Landeck und St. Christoph. Bei zwei Nächten Aufenthalt gibt's zusätzlich geführte Wanderungen, Bogenschießen, eine Yoga-Session, ein Greenfee für den 9-Loch-Golfplatz im Ortsteil Nasserein (Platzreife erforderlich) sowie die Teilnahme am Kinderprogramm. Ab drei Übernachtungen kommen ein Gratis-Eintritt in eines der Schwimmbäder Arlberg WellCom oder Wellnesspark Arlberg Stanzertal sowie die unbegrenzte Nutzung aller Bergbahnen für einen Tag hinzu, während ausgewählte Sportgeschäfte Karteninhabern 20 € Rabatt auf die (Halb-)Tagesleihe eines E-Bikes gewähren. Die Schwimmbäder in St. Anton am Arlberg und Pettneu können ab fünf Übernachtungen ein weiteres Mal kostenlos besucht werden, ab der 8. Nacht dürfen Urlauber sogar alle Leistungen nochmals in Anspruch nehmen. Die Sommer-Karte kann gegen Gebühr für 3, 5 oder 7 Tage zur Premium-Karte mit zahlreichen Zusatz-Angeboten erweitert werden.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Yannick Rumler

Tel.: +43 5446 2269 29

presse@stantonamarlberg.com

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://www.stantonamarlberg.com/de/service/presse>

St. Johann in Tirol

In der Region St. Johann in Tirol wartet eine Fülle von Abenteuern auf Sie – unzählige Wander- und Bike-Kilometer, Familienabenteuer für alle Altersstufen und ein bunter Eventkalender. Umrahmt wird Ihr Urlaub in der Region St. Johann in Tirol durch die traumhafte Bergkulisse des Kitzbüheler Horns und des Wilden Kaisers. Inmitten der Kitzbüheler Alpen, zwischen dem imposanten Wilden Kaiser und dem eindrucksvollen Kitzbüheler Horn gelegen, finden sich die 4 Orte der Region St. Johann in Tirol in einem weiten Talkessel. Neben St. Johann in Tirol warten auch die Orte Kirchdorf, Oberndorf und Erpfendorf auf Ihren Besuch.

Die Region St. Johann in Tirol wanderbar erleben

In der Region St. Johann in Tirol gibt es unzählige Wanderwege in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die nur darauf warten von Ihnen erkundet zu werden. Egal, ob Sie sich auf eine anspruchsvolle Gipfeltour zum Wilden Kaiser begeben, oder eine eindrucksvolle Wanderung mit Tiefblick am Horn-Gipfel-Höhenweg in St. Johann in Tirol unternehmen – auf diesen Wanderungen liegt Ihnen die Region zu Füßen. Mit Familie sind beispielsweise die Wanderung durch die eindrucksvolle Griesbachklamm in Erpfendorf, in die mystische Teufelsgasse in Kirchdorf oder durch das zauberhafte Bichlach in Oberndorf sehr empfehlenswert. Zusätzlich gibt es für Familien unterschiedliche Themenwanderwege wie z. B. die Alpine Outdoor-Gallery, ein Natur-Wissenspfad mit 7 Stationen inmitten des Naturschutzgebiets Wilder Kaiser.

In die Pedale treten und die Region erkunden

Doch nicht nur beim Wandern, sondern auch am Bike lässt sich die Region St. Johann in Tirol bestens erkunden. Unzählige Mountainbike-, E-Bike-, Rennrad- und Gravelbike-Routen warten darauf von Ihnen erkundet zu werden. Downhill-Fans kommen am Harschbichl Trail (Flowtrail) oder bei den OD Trails (einem Bikepark mit dem ersten Bike-Schlepplift Tirols) in Oberndorf voll auf ihre Kosten. Auch für Rennradfahrer und Rennradfahrerinnen steht ein umfangreiches Streckennetz zur Verfügung – stets mit dem traumhaften Blick auf die umliegende Bergwelt.

Klettern in der Region St. Johann in Tirol

Für Sie soll es noch etwas anspruchsvoller als eine herkömmliche Wanderung sein? Sie wollen den Nervenkitzel beim Klettern erleben? Dann werden Sie in der Region St. Johann in Tirol fündig. Neben mehreren Klettersteigen bietet gerade der Wilde Kaiser unzählige Kletterrouten, die darauf warten von Ihnen „erklettert“ zu werden. Die Klettersteige am Kitzbüheler Horn und am Wilden Kaiser (Stripsenjoch) bieten Tiefblicke und mit den beiden dazugehörigen Übungsklettersteigen auch gleich die Möglichkeit „sanft“ ins Klettersteig-gehen zu starten. An Schlechtwettertagen können die eigenen Kletterfähigkeiten in der Boulderhalle „Koasaboulder“ trainiert werden.

Actionberg Harschbichl

Wer Lust auf einen actiongeladenen Tag hat, der ist am St. Johanner Hausberg, dem „Actionberg Harschbichl“ genau richtig. Neben Wander- und Klettermöglichkeiten gibt es hier an

der Mittelstation mit dem Kletterwald „Hornpark“ ein wahres Paradies für Actionhungrige. Über 11 Parcours mit 106 Elementen warten in diesem Hochseilgarten darauf bezwungen zu werden. Direkt am Angerer Alm Bergsee gelegen, ist der Hornpark auch ein echtes Mekka für „Flying Fox“ Fans. Gesichert mit einem Klettergurt geht es quer über den Bergsee. Nach dem Besuch des Hornparks bietet sich eine rasante Abfahrt mit den Mountaincarts oder mit dem Bike über den Harschbichl Trail ins Tal an.

Weitere Sommererlebnisse in der Region St. Johann in Tirol

Neben dem Wandern und Biken gibt es viele weitere Freizeitmöglichkeiten in der Region St. Johann in Tirol. Beispielsweise wartet ein 9-Loch-Golfplatz mit Driving Range am Lärchenhof in Erpfendorf auf Freunde des Golfsports – 13 weitere Golfplätze in den Kitzbüheler Alpen sind innerhalb einer Stunde von St. Johann in Tirol aus erreichbar. Für Abkühlung sorgen im Sommer die 3 Freibäder in Kirchdorf, Oberndorf und St. Johann in Tirol – in der Panorama Badewelt in St. Johann gibt es zusätzlich auch ein Hallenbad, das mit seiner Saunawelt für Abwechslung an regnerischen Tagen sorgt.

Buntes Wochenprogramm & inkludierte Mobilität mit der St. Johann Card

Die Gästekarte „St. Johann Card“ erhalten Gäste der Region bei Ankunft kostenlos von ihrem Vermieter oder ihrer Vermieterin. Mit der St. Johann Card gehen viele Vergünstigungen bei regionalen Geschäften und Anbietern und Anbieterinnen einher. Zusätzlich ist auch die regionale Mobilität mit Bus und Bahn zwischen Wörgl und Hochfilzen innerhalb der Kitzbüheler Alpen inkludiert – das Auto kann also während Ihrem Urlaub problemlos bei Ihrer Unterkunft stehen bleiben. Auch das durch den Tourismusverband organisierte Wochenprogramm mit geführten Wander- und Bike-Touren, Workshops etc. ist mit der St. Johann Card kostenlos bzw. ermäßigt.

Eventvielfalt im Sommer

Im Sommer erwartet Sie in der Region St. Johann in Tirol ein bunter Strauß an unterschiedlichen Veranstaltungen. Den Auftakt bildet der St. Johanner Wochenmarkt, ein kulinarischer Hochgenuss – den Wochenmarkt inklusive seinen frischen Produkte gibt es jeden Freitag von März bis November am St. Johanner Hauptplatz. Im Juni finden die „GlücksErlebnisTage“ statt, während den unterschiedlichen Workshops, Wanderungen, Bike-Touren, Yoga-Einheiten und Vorträge angeboten werden, um Gäste auf ihrem Weg zum Glück zu begleiten. Danach bilden die „Lang und Klang“ Abende im Juli und August das Herzstück der Sommerversammlungen in der Region. Neben Live-Bands sorgen hier auch Gaukler, Artisten, Akrobaten und die – besonders bei den kleinsten Besuchern und Besucherinnen – beliebte Kinderspielstraße für gute Laune und entspannte Sommerabende. Von 12. Juli bis 3. August findet das internationale Festival „Dance Alps“ mit Startänzern, Choreografen und Tanzlehrern aus der ganzen Welt statt. Im September folgt dann der Höhepunkt des St. Johanner Veranstaltungskalenders – das St. Johanner Knödelfest. Am 21. September verwandelt sich das St. Johanner Ortszentrum in eine echte Knödel-Hochburg. 18 Festwirte servieren über 26.000 Knödel in über 21 verschiedenen Geschmacksrichtungen – 8 Bands über den ganzen Ort verteilt sorgen dafür, dass die Knödel gleich wieder beim

Tanzen abtrainiert werden können. Anschließend folgt im Oktober mit den „Gesunden Wochen“ noch ein Eventschwerpunkt zum Thema „Gesundheit“.

St. Johann in Tirol

Auf 659 Höhenmetern liegt die barocke Marktgemeinde. Sie ist das Herz der Region und bietet durch ihre ideale Lage die Möglichkeit, nach einem gemütlichen Kaffee oder einer Shoppingtour schnell auf den Bergen zu sein und sich sportlich aktiv fit zu halten. Sainihåns nennen die Einwohner übrigens selbst ihren Ort. Im Museum St. Johann kann man eine Ausstellung zur Geschichte der Region und zum Kaisergebirge besuchen. Berühmtheiten wurden in St. Johann in Tirol geboren, unter anderem Skirennläufer Manuell Feller und Sänger DJ Ötzi.

Oberndorf in Tirol

Oberndorf liegt auf 687 Höhenmetern, im Talkessel vor dem Wilden Kaiser und bietet eine gute Gelegenheit für ein schönes Fotomotiv. Für Familien ist der malerische Ort ein beliebtes Reiseziel.

Kirchdorf

Kirchdorf liegt auf 640 Höhenmetern und verdankt seinen Namen einer Kirche, die eine der ältesten im Bezirk ist: Bereits im 8. Jahrhundert wurde die erste Kirche gebaut, der Grundstein des heutigen Sakralbaus ist aus dem Jahre 1200.

Erpfendorf

Ein Besuch in Erpfendorf ist vor allem für Wanderer und Aktiv-Urlauber ein besonderes Erlebnis. Zahlreiche Wanderwege starten in der Gemeinde, unter anderem geht es in das Naturerlebnis Griesbachklamm.

Kontakt für Medien-Anfragen

TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol,
Oberndorf, Kirchdorf & Erpfendorf
Poststraße 2, A-6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43-5352-63335-0
info@kitzalps.cc
www.kitzalps.cc

Südsteiermark

Feine Kulinarik, traumhafte Panoramen und ein Wander- und Radangebot, das seinesgleichen sucht, gepaart mit Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Ein Rezept zum Wohlfühlen, erlebbar in der Südsteiermark.

In der Südsteiermark hat man die Wahl von den sanften Almen der Koralpe bis zu den romantischen Weinbergen mit dem unvergleichlichen Charme der Weinstraßen. Die liebliche Landschaft mit Weinbergen, saftigen Wiesen und erlebnisreichen Waldwegen verlockt zu Erkundungen mit dem Bike oder zu Fuß. Begleitet von bodenständiger Kost auf den Almhöfen, traditioneller Buschenschankjause, faszinierender Haubenküche und einem Glas Sauvignon Blanc oder Schilcher in gemütlichem Flair und wohltuender Geselligkeit wird ein Urlaub in der Südsteiermark zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Südsteiermark präsentiert sich im Sommer von ihrer schönsten Seite. Zwischen weitläufigen Almen und hügeligen Weinbergen lassen sich unterschiedliche Naturlandschaften, kulturelle Schätze, typisch-steirische Schmankerl und dein unverwechselbares Wander- und Radangebot entdecken, mehr dazu unter www.suedsteiermark.com

Genussvielfalt auf zwei Rädern

Die Südsteiermark als Radfahrdestination bietet eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht: Vom Genussradeln mit Buschenschankgenuss auf den Weinstraßen und den Erlebnisrouten über Gravel- und E-Bike-Touren bis zu den knackigen Trails, von den Hängen der Koralpe über das Schilcherland und das Sausal bis ins Hügelmeer des südsteirischen Weinlands – Tourenmöglichkeiten gibt es für alle.

Wie geschaffen für das E-Bike

Schwerelos mit dem E-Bike. Radtouren in der Südsteiermark: Jederzeit und überall hat man die Möglichkeit, einfach anhalten zu können. Für ein Picknick. Um den Ausblick zu genießen, die Seele baumeln zu lassen. Vom milden, südländisch-mediterranen Klimaeinfluss begünstigt ist die Radsaison hier besonders lang, fast schon durchgehend. Es sind unvergessliche Erlebnisse mit Aus- und Einblicken, inspirierenden Begegnungen, voller Überraschungen und kulinarischer Impressionen, auf Du und Du mit Landschaft, Natur und Jahreszeiten.

Mountainbiken im Flow

Die Südsteiermark, und hier genauer gesagt das Schilcherland mit der Koralpe, macht schon seit mehr als 10 Jahren als Mountainbike-Hochburg Furore. 25 landschaftlich packende sowie kulinarisch und kulturell angereicherte, ausgeschilderte Touren für die unterschiedlichsten Ansprüche warten bereits auf die Biker. Daneben locken Downhillstrecken, MTB-Abenteuer, Pumptracks (Lebring, Eibiswald) und Bikeparks, darunter ein eigener Kids-Bikepark bei Eibiswald – auch das gibt's in der Südsteiermark.

Ein digital erfasstes Streckennetz mit mehr als 1100km, sowie zahlreiche beschilderte Touren finden Sie unter www.suedsteiermark.com/rad

Wandern in der Südsteiermark: Von der Alm zum Wein

Wandern in der Südsteiermark, in den beiden Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz, ist etwas ganz Besonderes. Intensiv, was die Impressionen, die Begegnungen betrifft. Die Südsteiermark ist ein Eldorado der Ausblicke. Von den unzähligen Hügeln der Region; oder das unglaubliche Panorama vom Gebirgszug der Koralpe. Beglückende Aus- und Einblicke. Die Anmut der Landschaft ist überwältigend und das Wandern in der Südsteiermark eine Aneinanderreihung von Glücksmomenten. Und wenn man schließlich einkehrt und sich an den Köstlichkeiten der Region erfreut, um sich für den weiteren Weg zu stärken oder für den zurückgelegten zu belohnen, in entspannter Atmosphäre und geselliger Runde.

Die Highlight-Wanderkarte „Von der Alm zum Wein“ mit 60 ausgewählten Tourentipps repräsentiert die Vielfalt der Wanderregion Südsteiermark in einer Karte. Weitere Informationen über die aussichtsreichsten Wanderwege und die unterschiedlichsten Touren finden Sie unter www.suedsteiermark.com/wandern

Sommertipp aus der Südsteiermark - Picknick im Grünen

In der Südsteiermark sind wir uns sicher, dass jeder Gaumen glücklich wird. Sowohl der südsteirische Wein als auch die Kulinarik sind bunt und facettenreich. Fruchtbare Weißweine und der einzigartige Schilcher entfalten ihr volles Aroma. Kernöl-, Schinken- und Käsespezialitäten machen die Südsteiermark zu einem Treffpunkt für Freunde des guten Geschmacks. Urige Weinkeller, stilvolle Vinotheken, bodenständige Buschenschänken, originelle Gaststätten und kreative Haubenlokale – hier kommt die Essenz der Südsteiermark ins Glas und auf den Teller.

Bei einem herzhaften Picknick

im Weingarten können Sie die Vielfalt der regionalen Produkte erleben und die atemberaubenden Panoramen entlang der drei Weinstraßen - Schilcher, Sausaler und Südsteirische Weinstraße - in vollen Zügen genießen.

Infos unter www.suedsteiermark.com/picknick

Familien-Erlebnisse für Groß und Klein

Abenteuer, Bewegung und Spiel in der Südsteiermark verbindet Generationen, bringt Familien in Schwung, lässt Kinderherzen höherschlagen, zaubert Jugendlichen und Eltern ein Lächeln ins Gesicht und schafft Erinnerungen für die Ewigkeit. Die Südsteiermark durch Kinderaugen erleben heißt: auf Almen mit Kühen, Schafen und Ziegen wandern – Weiden mit Pferden und Lamas besuchen -mit Alpakas und Eseln spazieren – Museen, Burgen und Schlösser entdecken und noch vieles mehr.

Unzählige Erlebnisse und Highlights machen die Südsteiermark zum Familien- und Kinderparadies. Entdecke gemeinsam mit Traubi, das Maskottchen für Kinder, die schönsten Familienerlebnisse unter www.suedsteiermark.com/familie

Kontakt für Medien-Anfragen

Tourismusverband Südsteiermark
Hauptplatz 40, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: +43 5 7730
office@suedsteiermark.com
suedsteiermark.com

Tiroler Zugspitz Arena

Die Tiroler Region um Deutschlands höchsten Berg ist eine Arena. Für Wanderer und Mountainbiker. Für Familien. Für Kletterer und Paraglider. Für alle, die aktiv sind, Erholung suchen und die Natur genießen wollen. Naturbelassene Wanderwege, lehrreiche Erlebniswege für die ganze Familie, abwechslungsreiche Mountainbike-Trails und atemberaubende Startplätze für Paraglider schaffen die Basis für den perfekten Sommerurlaub. Traditioneller Höhepunkt im Sommer: Die Bergfeuer am 22. Juni.

Ehrwald, Lermoos, Berwang, Bichlbach, Biberwier, Heiterwang am See, Lähn-Wengle und Namlos: diese charmanten Orte bilden die Tiroler Zugspitz Arena. Hier finden Urlauber nicht nur echtes Tiroler Flair, sondern auch abwechslungsreiche Ideen für den Sommerurlaub. Wer die Region auf zwei Rädern erkunden möchte, findet mehr als 100 markierte (E-)Bike-Touren oder kann seine Fahrtechnik im neuen Pumptrack und der Skill Area auffrischen. Immer wieder ein Spektakel sind die alljährlich stattfindenden traditionellen Bergfeuer: Am 22. Juni 2024 bringen mehr als 10.000 Feuerstellen die Berge der Tiroler Zugspitz Arena zum Leuchten. Und die Kleinen? Sind mit einem spannenden Ferienprogramm für die ganze Familie bestens aufgehoben. Die mautfreie Anreise über die Autobahnen München – Garmisch-Partenkirchen oder Ulm – Füssen sind ein zusätzliches Plus.

Wanderungen zwischen imposanten Felsmassiven

Wandern heißt die Langsamkeit zu entdecken. Mit mehr als 150 Routen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ist, die Tiroler Zugspitz Arena der ideale Ausgangspunkt. Örtliche Bergschulen bieten neben klassischen Höhenwanderungen auch zahlreiche Themenwanderungen an: Von Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangstouren bis hin zu Orchideen- oder Kräuterwanderungen – die Wege führen zu grünen Berghängen, imposanten Wasserfällen und geheimnisvollen Gebirgseen.

Festmahl für Trail-Gourmets

Blindseetrail, Grubigalmtrail, Skigasse, Barbarasteig und Rauhe-Gasse sind die Stars der Mountainbike-Saison. Vom mäßigen Grubigalmtrail für Anfänger bis zum flowigen und steileren Blindseetrail, der jüngst in die Top 5 der „Great Trails of Tirol“ gewählt wurde, gibt es für jeden Fahrer das richtige Profil unter die Räder. Wer zunächst seine Fahrtechnik verbessern möchte, ist übrigens in der „Skill Area“ direkt an der Talstation der Grubigsteinbahn in Lermoos richtig. Im Lusspark gibt es zudem einen Pumptrack, die Spielwiese für alle Mountainbiker. Insgesamt können Biker aus dem Online-Tourenportal aus mehr als 100 markierten Touren ihren persönlichen Favoriten auswählen. So können Genuss-Radfahrer auf dem Weg zum Heiterwanger See die Natur genießen, während Downhiller auf der Freeride-Strecke am Grubigstein in Lermoos mit Sprungschancen und Hindernissen neue sportliche Herausforderungen finden. Zusätzlich stehen ein anerkanntes MTB-Guiding sowie verschiedene Verleih- und Servicestationen zur Verfügung. Wer lieber mit dem E-Bike unterwegs ist, kann sich das passende Gefährt an sieben Verleihstationen mieten oder sein eigenes Bike an einer der vielen Ladestationen wieder aufladen.

Kletterrouten für jedermann

Rund um die Zugspitze öffnet sich für Sport- und Hobbykletterer eine wahre Schatztruhe. Hier gibt es Kletterrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Durch die Südlage der mehr als 160 Routen ist die Klettersaison in der Tiroler Zugspitz Arena besonders lang. Und wenn das Wetter doch mal schlecht wird: Die Kletterhalle EhrWALLd bietet mit 1.267 Quadratmetern Fläche auch bei Regen beste Bedingungen.

Abenteuer für die ganze Familie

Spiel, Spaß und Spannung: Ein abwechslungsreiches Sommerprogramm und spezialisierte Unterkünfte machen die Tiroler Zugspitz Arena schnell zur Lieblings-region für die ganze Familie. Ob Pflanzengeheimnisse der Kräuterhexe, Abseil-Abenteuer am Wasserfall oder Sagen um den verborgenen Schatz in den Loisach-Quellen – die Angebote sind nicht nur spannend, sondern auch lehrreich. Erlebniswege, wie „Zugspitzi am Gaisbach“ und „Moosle’s Zauberwald“, führen die Kleinen behutsam und spielerisch in die Tiroler Bergwelt und ihre Natur ein. Für actionhungrige Kids gibt es rasante Fahrten beim Raften in Bichlbach, auf der Wasserrutsche im Freibad Lermoos oder auf der längsten Sommerrodelbahn Tirols in Biberwier. Für kleine Klettermaxe bietet der Kletterwald in Bichlbach das richtige Terrain. Hier können Kinder bereits ab sechs Jahren Koordination und Teamfähigkeit trainieren. Wer es lieber ruhiger mag, bucht eine Fahrt auf dem Ausflugsschiff auf dem Heiterwanger See oder besucht den Tier- und Spielpark Bichlbach.

Flexibel aktiv mit dem „Z-Ticket“

Rundum sorglos unterwegs: Das „Z-Ticket“ ist vom 09. Mai bis 3. November 2024 mit einer Gültigkeit von drei bis 13 Tagen erhältlich und bietet zahlreiche Inklusivleistungen. Eine freie Berg- und Talfahrt mit der Tiroler Zugspitzbahn, fünf weitere Bergbahnen und alle Busse der Region sorgen für flexibel und spontan planbare Ausflugsmöglichkeiten, vom Gipfelerlebnis auf der Zugspitze bis hin zur Fahrt mit der längsten Sommerrodelbahn in Tirol. Familien freuen sich mit dem Z-Ticket über freien Eintritt für zahlreiche Badeseen und Schwimmbäder, während erlebnisorientierte Adrenalin-Junkies bei Action-Specials, wie einer rasanten Talfahrt mit dem Fun Roller in Biberwier, auf ihre Kosten kommen. Erhältlich ist das „Z-Ticket“ an allen Talstationen der Bergbahnen und in den Informationsbüros Ehrwald, Lermoos und Berwang.

Kontakt für Medien-Anfragen

Tiroler Zugspitz Arena
Schmiede 15, 6632 Ehrwald
Tel.: +43(0)5673.20.000,
info@zugspitzarena.com
zugspitzarena.com

Pressekontakt: Hansmann PR
Lipowskystraße 15, D-81373 München
Tel.: +49 (0)89 3605499-0,
info@hansmannpr.de
www.hansmann-pr.de

Wildschönau in Tirol

Pritscheln wie die Weltmeister, Käse-Kosten auf der Alm, Wandern mit Aussicht auf Abenteuer und zwischendurch einfach mal im Freibad abtauchen. Entspannter Familienurlaub im Hochtal.

Die Wildschönau liegt abgeschieden über dem Inntal inmitten der Kitzbüheler Alpen. Eine kurvige Bergstraße führt in die Bilderbuchlandschaft, in der sich urige Bauernhäuser und schmucke Kirchen mit tiefgrünen Wiesen abwechseln. 4200 Einwohner leben in den vier Dörfern Niederau, Oberau, Auffach und Thierbach. Für Familien ist die Wildschönau ein riesiger Spielplatz, der immer ein passendes Abenteuer bereithält: Zahlreiche Wanderwege können auch mit Nachwuchs-Bergfexen absolviert werden und zwischendurch gibt es genügend Spielplätze und Almen, die im richtigen Moment für Abwechslung sorgen. Darüber hinaus ist das Hochtal eine ausgezeichnete Familien-Region mit zertifizierten Familien-Unterkünften, die „Tiroler Familiennester“.

Drachenstark und topmodern: Der „Familienpark Drachental Wildschönau“

Sicher, bequem und spektakulär: Das ist der Alpine Coaster im Freizeitpark „Familienpark Drachental Wildschönau“. Der „Drachenflitzer“ ist das Herzstück des Areals in Oberau und die modernste Sommerrodelbahn der Welt. Ausgestattet mit der aktuellsten und sichersten Technik garantiert die Bahn zudem maximalen Komfort für kleine und große Abenteuerer. Auch der Nervenkitzel kommt nicht zu kurz: Drei bis zu 25 Meter hohe Kreisel ganz ohne Netz lassen den Adrenalinspiegel nach oben schnellen. Achterbahnfeeling in der Wildschönau eben. Das Angebot des großzügig angelegten Outdoor Parks ergänzen ein Spiele-See mit Kletterelementen, Wackelplattformen und Holzflößen, Kugelbahnen im zehn Meter hohen Holz-Drachenkopf, drei Mountainbiketrails samt Zauberteppich als Lift, Pumptrack, Motorikparcours, drei Sprungtürme mit übergroßen Luftkissen für die sanfte Landung, ein Adventure-Golfplatz und das Restaurant „Grisu“.

Abenteuer für Drachenbändiger: Die Kundler Klamm

Die Kundler Klamm zählt zu den schönsten Naturschluchten Österreichs. Der Sage nach war die Wildschönau einst ein See, in dem ein furchtbarer Drache lebte. Als ihn ein Bauer austrickste und verwundete, wurde das Tier so wütend, dass es mit letzter Kraft einen Felsen durchbiss. Der See entleerte sich und die Klamm entstand. Heute geht es bedeutend friedlicher zu. Allenfalls kleine Drachenbändiger sind hier mit ihren Eltern unterwegs, die auf dem zweieinhalb Kilometer langen Weg entlang der Wildschönauer Ache wandern. Während Felswände links und rechts 200 Meter in die Höhe ragen, lassen Zuflüsse die Ache zu einem tosenden Fluss anschwellen, der krachend durch die Schlucht schießt. Im unteren Bereich sammelt sich das Wasser dann in ruhigen Becken. Ein idealer Platz für Kinder, um zu planschen. Die Klamm, die mit dem Kinderwagen leicht begehbar ist, ist von April bis Mitte November geöffnet. www.wildschoenau.com/kundler-klamm

Wandern ist Käse!

Eltern nehmen solche Kommentare in der Wildschönau gelassen und setzen sie einfach in die Tat um. Die Holzalm ist von der Bergstation des Markbachjochs über einen leichten Wanderweg in einer Dreiviertelstunde erreicht. Hier genießt man einen traumhaften Blick über die Kitzbüheler Alpen, die Hohe Salve und das Kaisergebirge. Dazu schmecken ein frisches Käsebrod, eine Buttermilch und weitere Köstlichkeiten. Die größte Alm der Wildschönau ist die Schönangeralm. Sie liegt tief im Talkessel des Hochtals und ist zu Fuß, mit dem Rad, der Kutsche, dem Wanderbus oder dem Auto erreichbar.

Zu Berg, zu Tal, zu Wald und zu Wasser: Spielplätze in der Wildschönau

Wer mit Kind und Kegel unterwegs ist, weiß um die Dankbarkeit, die man Spielplätzen gegenüber hegen kann. Denn sie hauchen vermeintlich schwachem Beinwerk schnell neues Leben ein. In der Wildschönau gibt es auf vergleichbar kleiner Fläche eine Vielzahl solcher Tobe-Plätze – jedes Dorf hat mindestens einen und auch auf den Almen können sich die Kleinsten verausgaben. Der Thierbacher Koglweg (3,2 km) überrascht den Nachwuchs beispielsweise mit einem großen Waldspielplatz inklusive Seilbahnrutsche. Auf dem Schatzberg dagegen locken ein großer Wasserspielplatz (an der Mittelstation) sowie Schaukeln, eine Rutsche, ein Trampolin und ein paar streichelbare Ziegen (Schatzbergalm, direkt an der Bergstation).

Kein Urlaub ohne Museum

Im Bergbauernmuseum z'Bach begeben sich Familien auf Zeitreise und lernen mehr über den Bauernalltag von früher. Auf dem Handwerksmarkt, der hier donnerstags stattfindet, lassen sich Holzschnitzer, Drechsler, Schuhmacher, Filzer, Korbflechter und viele mehr über die Schultern schauen. Besonderes Highlight ist übrigens auch das 1. Tiroler Holzmuseum in Auffach. Holzbildhauer Hubert Salcher präsentiert auf 2000 Quadratmetern Schauffläche an die 3000 Exponate.

Weitere Tipps für den Infokasten:

Die Wildschönau Card inkludiert viele attraktive Urlaubsleistungen wie zum Beispiel die Nutzung der Wildschönauer Bergbahnen und des Wanderbusses, geführte Wanderungen und Eintritte ins Freibad. Zahlreiche, ermäßigte Bonusleistungen kommen noch dazu. Die Card ist ab einer Nacht in der Unterkunft erhältlich und im Übernachtungspreis inbegriffen. Die Markbachjochbahn, eine der Sommer-Bergbahnen hat bis 20. Oktober 2024 geöffnet. Die Wildschönau ist zertifiziertes Mitglied der „Tiroler Familiennester“. Die Vereinigung hat das Ziel, Familienurlaub hochwertig und naturnah zu gestalten. 17 Unterkünfte in der Wildschönau haben sich den strengen Richtlinien der „Tiroler Familiennester“ unterzogen und sich als „Nestpartner“ bzw. „Premium Nestpartner“ zertifizieren lassen.

Kontakt für Medien-Anfragen

Wildschönau Tourismus
Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau
Tel.: 0043/(0)5339 8255-0
info@wilschoenau.com
www.wilschoenau.com

Zillertal in Tirol

Tal der Dreitausender, des ewigen Eises, der kulinarischen Höhepunkte und der Musik. Perfekt präparierte Pisten, traumhafte Langlaufloipen und Rodelbahnen im Winter, hunderte Kilometer Wanderwege und Bikestrecken sowie erfrischende Freibäder und idyllische Bergseen mit kristallklarem Wasser im Sommer – umgeben von einzigartigen Bergpanoramen: das erlebst du nur hier. Sommer wie Winter stehen Wohlbefinden, Regionalität und Genuss an oberster Stelle. Egal ob einzigartige Bergerlebnisse oder einfach nur die Natur genießen, Möglichkeiten gibt es im aktivsten und musikalischsten Tal der Welt wie Nadeln im Zirbenwald. Dazu kommt höchster Genuss: von regionaler Kulinarik, echter Zillertaler Hausmannskost bis hin zu exquisiten Gourmet-Menüs.

Wandern, Biken und Familienglück

Von familienfreundlichen Themen- und Erlebniswegen über kulinarische Hüttenwanderungen hin zu Gipfeltouren auf die 72 Dreitausender der Region ist alles möglich. Insgesamt umfasst die Region 1.483 Kilometer Wanderwege, die alle Trekking-Bedürfnisse erfüllen. So etwa kombiniert der GenießerRundWeg am Ahorn Bewegung, Kulinarik und Familienausflug. Weitere Infos: Wandern im Zillertal Mountainbiker können auf Touren wie beispielsweise der Eggalm-Brandalm-Runde die durch das Tuxertal führt, prachtvolle Panoramen bewundern. Diese Radtour kann mit dem Mountainbike oder E-Bike befahren werden. Alle Bike-Routen im Zillertal zusammengenommen, kommen auf eine Länge von fast 1.400 Kilometern. Touren in den Schwierigkeitsgraden blau, rot und schwarz sind im ganzen Tal möglich. Weitere Infos: Bikeparadies Zillertal.

Abenteuer im Wasser, zu Land und in der Luft

Darüber hinaus bietet das aktivste Tal der Welt weitere sportliche Aktivitäten. Mehr als 20 Actionanbieter bieten einmalige Abenteuer, wie Rafting, Paragleiten oder Hochseilgärten an. Wer es aufregend mag, kann beim Canyoning tosende Wasserfälle, ausgewaschene Felsen, kristallklares Wasser und natürliche Whirlpools erleben. Ruhigere Gewässer genießt man bei Wanderungen um den Latschensee oder den Fichtensee. Aufgrund ihrer Kinderparadiese – das Fichtenschloss an der Rosenalm und die Erlebniswelt Latschenland in Gerlos – eignen sich beide Seen ideal als Ausflugsziel für ganze Familie.

Golfen vor einer beeindruckenden Kulisse

Die 18-Loch-Anlage Zillertal-Uderns ist nicht nur aufgrund des ihn umgebenden Bergpanoramas besonders. Die Spielbahnen wurden an das natürliche Gelände angepasst und schmiegen sich so in die ursprüngliche Landschaft ein. Auch der frühe Saisonstart, der voraussichtlich am 16. März 2024 stattfindet, ist für den Alpenraum außergewöhnlich. Vier Par-5-, neun Par-4- und fünf Par-3-Löcher können so von Frühjahr bis Spätherbst bespielt werden. Abgerundet wird das Angebot von Sandbunkern und Wasserhindernissen. Zudem gibt es eine großzügig angelegte Driving Range, eine PGA-Golfschule und ein modernes Clubhaus, mit einladender Sonnenterrasse.

Bequem zu Bergerlebnissen mit der Zillertal Activcard

Mit der Zillertaler Activcard können die meisten öffentlichen Verkehrsmittel der Region kostenlos genutzt werden. Das All-in-one-Ticket dient auch als Schlüssel zu außergewöhnlichen Bergerlebnissen, ausgesuchten Natur-Highlights, großartigen Kulinarik-Welten und jeder Menge Kinderspaß. Zehn modernste Sommerbergbahnen ermöglichen einen komfortablen Zugang zu Ausgangspunkten für unvergleichliche Wanderungen und Abenteuer. Die Zillertal Activcard gilt vorbehaltlich vom 30. Mai bis 27. Oktober 2024 (letzter Gültigkeitstag) an 3, 6, 9 oder 12 aufeinanderfolgenden Tagen. Sie kann vorab online in der myZillertal-App und bei ausgewählten Onlineshops der Sommerbahnen gebucht oder bereits am Vortag des ersten Gültigkeitstages bei den Verkaufsstellen erworben werden.

Kontakt für Medien-Anfragen

Zillertal Tourismus GmbH

Dominik Steinlechner

Fax: +43 5288 87 187

Tel.: +43 664 500 3302

presse@zillertal.at

Sie finden noch mehr Informationen und Bilder zum Download unter <https://www.newsroom.pr/at/pressemappen/Zillertal-Tourismus>

Ausgewählte Hotels

Fürstenhaus am Achensee

Das Fürstenhaus am Achensee verwöhnt seine Gäste kulinarisch im Gastgarten direkt an der Seepromenade, die zum Verweilen einlädt. Sommerliche Gerichte werden dort aus dem hauseigenen Foodtruck serviert. Angenehme Temperaturen genießen UrlauberInnen bereits beim Frühstück auf der Seeterrasse; das Abendessen schmeckt besonders gut auf der anliegenden Bergterrasse.

Wer den Sommer gerne aktiv verbringt, ist am längsten See Tirols bestens aufgehoben: Der Achensee bietet ideale Wasser- und Windbedingungen für Sportarten wie Surfen, Segeln oder Kitesurfen. SUPs, Ruder-, Tret- und Elektroboote können bei den anliegenden Verleihen und Sportschulen gegen Gebühr ausgeliehen werden. Golf-Fans kommen auf dem benachbarten Golfplatz auf ihre Kosten: Der älteste Golfclub, 1934 gegründet, befindet sich direkt in Pertisau, nur wenige Minuten vom Fürstenhaus am Achensee entfernt. Der 18-Loch-Platz ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

Die Wanderwege im Karwendel- und Rofengebirge bieten von gemütlicher Almwanderung bis herausfordernde Gipfeltour eine Vielzahl an Möglichkeiten. Wanderer schätzen die spektakuläre Bergkulisse mit Blick auf den Achensee. Auch MountainbikerInnen genießen die Aussicht auf 250km offiziellen Rad- und Mountainbikerouten in allen Schwierigkeitsstufen.

Darf es ein wenig Kultur sein? Rund um den Achensee finden im Sommer traditionelle Platzkonzerte, ein Literaturevent, der Achenseelauf und viele weitere spannende Veranstaltungen statt. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Seefest im Fürstenhaus. Weitere Informationen unter: <https://www.travelcharme.com/hotels/fuerstenhaus-am-achensee>

Kontakt für Medien-Anfragen

Anja Kloss

a.kloss@travelcharme.com

Tel.: +49 162 / 4975286

LHLK Agentur für Kommunikation

Stefanie Fredrich

hirmer-hospitality@lhlk.de

Ifen Hotel Kleinwalsertal

Kulinarisch hat das Ifen Hotel im Kleinwalsertal einiges zu bieten: Auf der Terrasse des Restaurants Theo's genießen Gäste ihr Frühstück, die Nachmittagsjause und bei entsprechenden Temperaturen auch den Sundowner und ihr Abendmenü bei grandiosem Bergblick. Abends lädt die Lounge-Terrasse am Sternerrestaurant Kilian Stuba zum Apero oder Digestif ein. Auch die Bar 1.111 begeistert mit klassischen Longdrinks sowie modernen (auch alkoholfreien) Cocktails. Ein Highlight ist das alljährliche Sommerfest, wenn die Ifen-Terrasse zur lässigen Bühne für den legendären Genussmarkt wird. Gemeinsam mit befreundeten SpitzenköchInnen und ProduzentInnen der Alpenregion präsentiert Chef de Cuisine Sascha Kemmerer an unterschiedlichen Stationen exquisite Degustationen und lässige Leckereien. Begleitet wird die lukullische Genussmeile von entspannten Live-Klängen.

Das Kleinwalsertal ist eine absolute Aktivregion und lädt im Sommer zu zahlreichen sportlichen Möglichkeiten ein: Wandern, Bergtouren gehen, Canyoning, Klettern, Mountainbiken und vieles mehr.

Funfact: In kaum einem anderen Tal haben Gäste die Möglichkeit, gleich zwei Länder auf einmal zu erkunden. Durch die besondere Lage an der Grenze von Österreich und Deutschland wandern Bergfreunde ganz unkompliziert von einem Land ins andere. Im Zeitraum Mai bis November ist die Nutzung der acht Sommerbergbahnen in der Region Oberstdorf/Kleinwalsertal für Ifen-Gäste sogar kostenfrei. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt am Hotelgelände; der Wanderbus ist für Hotelgäste ebenfalls inkludiert.

Nach einem aktiven Tag mit viel frischer Bergluft lockt der PURIA Spa mit Terrasse und Garten zum Relaxen. Highlight ist der 25 Meter lange Infinity Pool mit fantastischem Blick in die Berge. Weitere Informationen unter: <https://www.travelcharme.com/hotels/ifen-hotel>

Kontakt für Medien-Anfragen

Anja Kloss

a.kloss@travelcharme.com

+49 162 / 4975286

LHLK Agentur für Kommunikation

Stefanie Fredrich

hirmer-hospitality@lhlk.de

Ausgewählte Kulturpartner

Kunsthistorisches Museum Wien

Ausstellungen 2024

Prunk & Prägung

13. Februar 2024 bis 23. März 2025

Die Kaiser und ihre Hofkünstler in der Kunstkammer und dem Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums rückt das Medium Medaille als Kunstobjekt in den Fokus. Neben den über die Jahrhunderte an den habsburg-lothringischen Höfen entstandenen Medaillen höchster Qualität zeigt die Ausstellung Sammlungsobjekte bedeutender Mitglieder der Herrschaftsfamilie von 1500 bis zum Ende der Monarchie 1918.

Holbein.Burgkmair.Dürer – Renaissance im Norden

19. März bis 30. Juni 2024

Das Kunsthistorische Museum Wien widmet seine große Frühjahrsausstellung 2024 drei Wegbereitern der Renaissance im Norden: Hans Holbein d. Ä., Hans Burgkmair d. Ä. und Albrecht Dürer. Hans Holbein d. Ä. (um 1464–1524) und Hans Burgkmair (1473–1531) gelten heute als die wichtigsten Maler der frühen Neuzeit in der Fuggerstadt Augsburg. Eine Auswahl der wichtigsten Tafelbilder dieser zwei Künstler steht im Zentrum der Ausstellung, ergänzt um Zeichnungen und Druckgrafiken der beiden sowie frühe Arbeiten Hans Holbeins d. J. (1497–1543). Sie treffen auf Werke Albrecht Dürers (1471–1528) und weiterer Künstler des frühen 16. Jahrhunderts. Gezeigt werden mehr als 160 Gemälde, Skulpturen und andere Werke aus zahlreichen der wichtigsten Sammlungen Europas und der Vereinigten Staaten.

Rembrandt – Hoogstraten

8. Oktober 2024 bis 12. Jänner 2025

Das Kunsthistorische Museum zeigt in seiner großen Herbstausstellung Rembrandt – Hoogstraten. Farbe und Illusion eine in Österreich noch nie dagewesene Vielfalt an Hauptwerken des holländischen Barockmalers Rembrandt Harmensz. van Rijn (1606–1669). Erstmals werden Rembrandt und sein Werk aus der Sicht seines talentierten Schülers Samuel van Hoogstraten (1627–1678) beleuchtet.

Sonderpräsentationen 2024

Ansichtssache

2. Februar 2024 bis 12. Jänner 2025

Im Fokus der Ausstellungsreihe Ansichtssache steht jeweils ein außergewöhnliches Bild der Gemäldegalerie, das aus Platzgründen nur selten gezeigt werden kann oder aufgrund von jüngeren Forschungsergebnissen zu einer erneuten Betrachtung einlädt.

Vitrine Extra

16. Februar bis 23. Juni 2024

Die Reihe VITRINE EXTRA präsentiert in regelmäßigen Abständen unterschiedliche antike Artefakte zwischen Kunst und Wissenschaft – von der einfachen Scherbe bis zur Preziose – vorübergehend in der Dauerausstellung. Sie lädt Besucher*innen dazu ein, Archäologie zu verstehen, Vergangenes neu zu sehen, antike Lebenswelt und Werte zu erfahren und neu zu denken.

Neue Hofburg 2024

Die House-of-Habsburg-Tour erzählt in einzigartiger Weise von Aufstieg und Untergang einer der mächtigsten europäischen Herrscherfamilien des vergangenen Jahrtausends. Der Audioguide leitet Besucher*innen über zwanzig Stationen durch die letzte Herrschafts- und Wohnresidenz der Habsburger und deren museale Sammlungen: Hofjagd- und Rüstkammer, Sammlung alter Musikinstrumente sowie das Weltmuseum Wien. Inhaltlich konzentriert sich die Tour auf die Architektur des Standorts, die Heirats- und Herrschaftspolitik der Habsburger und ihre Förderung der Künste.

Schloss Ambras Innsbruck – Schauen erlaubt?

Die Ausstellung Schauen erlaubt? – Vielfalt Mensch vom 16. bis 18. Jahrhundert auf Schloss Ambras Innsbruck ist ein Beitrag zu aktuell breit diskutierten Fragen von Diversität in unserer Gesellschaft. Ausgangspunkt der Überlegungen sind die Ambraser Sammlungen Erzherzog Ferdinands II., wobei die Darstellung des Individuums, die Frage nach einer subjektiven Geschlechterrolle, das Ambras-Syndrom („Haarfamilie“), Menschen mit Groß- und Kleinwuchs („Hofriesen“, „Hofzwerge“), Schwarze Menschen und deren Rassismuserfahrung („Hofmohren“), Menschen mit Behinderung sowie Diversität als Mittel in Satire und Karikatur („Narrenwesen“) im Fokus stehen.

Ausstellungen Extern

Die Farbe der Serenissima

21. Juni 2024 bis 6. Jänner 2025

Unter dem Titel Die Farben der Serenissima. Venezianische Meister aus dem Kunsthistorischen Museum Wien präsentiert das DomQuartier Salzburg in der Residenzgalerie eine umfassende Schau, die ein Porträt der Stadt Venedig und ihrer Gesellschaft zeichnet. Thematisiert werden die wesentlichen Entwicklungen venezianischer Kunst von der Renaissance bis zum Rokoko. Neben ausgewählten Werken der Malerei, darunter solche von Tizian, Tintoretto, Veronese und Giorgione, werden auch Beispiele anderer Kunstgattungen wie Bronzen oder Rüstungen sowie virtuose Objekte aus der legendären Kunstkammer des ehemaligen Kaiserhauses gezeigt, die weltweit die bedeutendste ihrer Art ist.

MYTHS OF ANTIQUITY – THE GREEK AND ROMAN WORLD

2023 bis 2027

Ab Juni 2023 ist die Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums im National Museum of Korea mit einem Ausstellungs- und Vermittlungsprojekt unter dem Titel Myths of Antiquity – the Greek and Roman World für vier Jahre zu Gast.

Kontakt für Medien-Anfragen

Nina Auinger-Sutterlüty
MAS (Leitung) Leitung Kommunikation
KHM-Museumsverband
1010 Wien, Burgring 5
Tel.: +43 1 525 24 - 4021/ - 4025
presse@khm.at www.khm.a